



Ein musikalischer Dank an ehrenamtlich Tätige

Oberbürgermeisterin Helma Orosz lud zum Sonderkonzert in das Albertinum ein



Auf Einladung der Oberbürgermeisterin Helma Orosz spielte am 19. September die Dresdner Philharmonie Musik von Peter Tschaikowsky und Richard Strauss für über 600 ehrenamtlich aktive Dresdnerinnen und Dresdner. Mit diesem Konzert im Lichthof des Albertinums bedankte sich die Oberbürgermeisterin für die wichtige Arbeit, die all diese Menschen leisten. Eingeladen waren in diesem Jahr Lesepaten, die ehrenamtlich in Kindertageeinrichtungen und Grundschulen vorlesen und am Projekt „LESESTARK!“ beteiligt sind. Allein 105 Personen sind hier aktiv. 85 Bücherboten bringen Lesestoff zu mobilitätseingeschränkten Menschen. Über 100 Bildungspaten fördern in Dresden speziell Kinder mit Migrationshintergrund in ihrer schulischen Entwicklung und unterstützen sie beim Erlernen der deutschen Sprache.

Zu Gast waren außerdem Ehrenamtliche der Dresdner Seniorenakademie, Schülermentoren, Schülercoaches, Initiatoren aus Schulbibliotheken, ehrenamtliche Bibliotheksmitarbeiter sowie über 130 gewählte Elternvertreter

Dresdner Schulen. Oberbürgermeisterin Helma Orosz dankte allen in ihrer Rede: „All diese Menschen engagieren sich und wirken an der Gestaltung unserer Gesellschaft aktiv mit. Ihre Teilhabe und ihr Engagement im Bildungsbereich ist eine wichtige Form der demokratischen Mitwirkung. Denn Demokratie ist kein „Selbstläufer“, im Gegenteil: Es bedarf vieler Kräfte in unserer Gesellschaft, um sie zu erhalten und – um sie weiter zu entwickeln. Herzlichen Dank dafür.“

Sonderkonzert und Empfang als Dankeschön. Egal, ob jung oder alt, viele Dresdnerinnen und Dresdner sind ehrenamtlich tätig. Oberbürgermeisterin Helma Orosz hatte in diesem Jahr neben Lesepaten auch ehrenamtlich junge Leute vom Kitrazza-Team (siehe oben) zum Sonderkonzert ins Albertinum eingeladen.

Ilse Lakawe und Christel Holdt (unteres Foto von links) von der Dresdner Seniorenakademie folgten ebenfalls der Einladung von Helma Orosz. Weiterhin anwesend waren auch Elternvertreter sowie Vertreter des Fördervereins Lingnerschloss.

Fotos: Barbara Knifka



Aufruf



Am Johannstädter Elbufer steht seit Herbst 2012 die Stahlplastik „Undine geht“. Jeder kennt die Figur, deren Schwester „Undine kommt“ bereits seit 1998 am Pieschener Elbufer steht. Die Dresdner Künstlerin Angela Hampel schuf dieses Figurenpaar. Vor kurzem beschädigten Unbekannte die „Undine“ in der Nähe des Johannstädter Fährgartens. Die Landeshauptstadt Dresden hat zu diesem Vorfall Anzeige erstattet. Sachdienliche Hinweise zum Vorgang nehmen das Polizeirevier Dresden Mitte oder das Amt für Kultur und Denkmalschutz, Ramona Eichler, Telefon (03 51) 4 88 89 42 oder per E-Mail an reichler@dresden.de, entgegen.

Herbstmarkt



Vom 27. bis 28. September steht das 2. Kürbisfest im Mittelpunkt des diesjährigen Dresdner Herbstmarktes auf dem Altmarkt. Am Sonnabend, 27. September, von 12 bis 17 Uhr, zaubert der Obst- und Gemüseschnitzer Arthur Felger Figuren aus Kürbissen und zeigt den kleinen Besuchern, wie lustige Halloween-Kürbisse geschnitzt werden.

Beilage



Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren.

Aus dem Inhalt



Stadtrat	
Jugendhilfeausschuss	20
Ausschreibung	
Stellen	20
Ankündigungen	
Unterhaltungsmaßnahmen Grasmahd und Beseitigung von Strauchwerk	21
Allgemeinverfügung	
Beseitigung von Werbeanlagen oder Werbeträger	23

Erweiterter Gehweg an der Straße Am Viertelacker

Das Straßen- und Tiefbauamt hat begonnen, einen Teil des Gehweges auf der südöstlichen Seite der Straße Am Viertelacker in Lockwitz grundhaft auszubauen. Die Bauarbeiten dauern bis zum 27. September. Der Bauabschnitt ist etwa 100 Meter lang und liegt zwischen der Dohnaer Straße und der Straße An der Schloßgärtnerei. Arbeiter befestigen den Weg mit Betonpflaster auf einer Breite von zwei Metern. Während der Bauzeit ist der Fußweg Am Viertelacker abschnittsweise voll gesperrt. Die Fußgänger laufen über einen Ersatzweg unmittelbar an der Baustelle vorbei. Für den Autoverkehr kommt es zeitweise zu halbseitigen Fahrbahnsperren. Baustellenschilder weisen darauf hin. Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma P+S Pflaster- und Straßenbau GmbH, Wülknitz, beauftragt. Die Kosten betragen etwa 16 000 Euro.

Mängelbeseitigung auf der Kesselsdorfer Straße

Noch bis zum 29. September kommt es zur Vollsperrung der Kesselsdorfer Straße zwischen Altnossener Straße und Tankstelle. Baufachleute fräsen großflächig vier Zentimeter der Fahrbahndecke ab und belegen diese wieder neu mit Asphalt. Die Umleitung verläuft über die Oskar-Maune-Straße und die Altnossener Straße. Das Straßen- und Tiefbauamt stellte erhebliche Schäden auf der Fahrbahn in Höhe des KIM Hotels in Pennrich fest.

Da die Verjährungsfrist für diese Bauarbeiten noch nicht vorbei ist, ist der Auftragnehmer verpflichtet, auf seine Kosten die Mängel zu beseitigen.

Neue Fußgängerampel am Albertplatz

Die Stadt sorgt für mehr Sicherheit für Fußgänger am südlichen Teil des Albertplatzes in der Dresdner Neustadt. Wie das Straßen- und Tiefbauamt informiert, errichten Mitarbeiter bis Mitte Oktober eine Ampel. Die dazu notwendigen Signalgeber integrieren sie in die bereits bestehende Ampel Albertplatz/Süd. Derzeit ist der Weg an der Albertstraße auf Höhe der Hausnummern 32 und 34 gesperrt. Die kurze Umleitung verläuft über die Straße Am schwarzen Tor und die Hospitalstraße. Die Kosten betragen insgesamt 76 000 Euro, die die Stadt finanziert.

Kinder erobern „Bunte Kinderwelt“ zurück

Bürgermeister Martin Seidel eröffnet neu sanierte Kita in der Südvorstadt



Feierliche Eröffnung. Bürgermeister Martin Seidel (rechts) eröffnete am 19. September feierlich die frisch sanierte Kita und den Hort in der Südvorstadt.

Foto: Matthias Hirche

für die Mädchen und Jungen. Mit der Sanierung konnten 217 Kindertagesbetreuungsplätze erhalten werden, deren Betriebserlaubnis wegen der Bausubstanz ansonsten gefährdet gewesen wäre. Bürgermeister Martin Seidel sagte dazu: „Nach über einem Jahr Sanierungszeit, können wir gemeinsam die Doppelseinrichtung wieder in Betrieb nehmen. Das ist ein wunderbares Gefühl und es wird sicherlich von den 217 Kindern, die hier in Hort und Kita zusammen betreut werden, geteilt.“

Für die Mädchen und Jungen verbessern sich die Rahmenbedingungen für Bildung und Betreuung enorm. Davon profitieren auch die Kinder mit Migrationshintergrund, denn interkulturelle Vielfalt ist in dieser Einrichtung mit Kindern aus über 30 verschiedenen Nationen Normalität. Martin Seidel weiter: „Die heutige Eröffnung steht beispielhaft für eine Reihe von Sanierungsmaßnahmen, die wir in 2013 und 2014 abschließen konnten. In der Summe waren es neun Kitas, deren Betriebserlaubnis wir auf diesem Wege für die Zukunft sichern konnten. Nach der Vielzahl neu gebauter Betreuungsplätze in den letzten Jahren, muss der Fokus nunmehr stärker auf dem Erhalt durch Sanierung liegen.“

Gemeinsam mit den Kindern der Kindertagesstätte und des Hortes der 14. Grundschule eröffnete am 19. September Bürgermeister Martin Seidel feierlich die komplett sanierte Kindertageseinrichtung „Bunte Kinderwelt“ in der Bergstraße 6. Nach 15 Monaten Bauzeit entstand für 16 Krippen Kinder, 69 Kindergarten Kinder und 132 Hort Kinder ein modernes, lichtdurchflutetes Haus. Die beiden miteinander verbundenen Gebäude wurden 1969 errichtet und nunmehr für 3,15 Millionen Euro komplett saniert. An den Kosten der Sanierung beteiligten sich der Bund mit 972 000 Euro und der Freistaat Sachsen mit

275 000 Euro Fördermitteln.

Baufacharbeiter rissen den bestehenden Verbindungsbau ab und ersetzten ihn durch einen neuen, funktional optimierten Bau. Im Untergeschoss dieses Hauses befindet sich jetzt der zentrale Eingangsbereich mit den Garderoben. Im Erdgeschoss entstand ein großer, teilbarer Mehrzweckraum, der sowohl für die Kindertagesstätte als auch für den Hort nutzbar ist. Die Fassade und das Dach sanierten Fachleute energetisch. Sie gestalteten auch die gemeinsam genutzte Freispielfläche komplett neu und naturnah. Die Anlage bietet jetzt abwechslungsreiche Spielangebote

Pieschen mit verbessertem Kindertagesbetreuungsangebot am Start

Zwei neue Einrichtungen mit einem gemeinsamen Garten

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen verbessert das Angebot zur Kindertagesbetreuung im Stadtteil Pieschen mit 245 neuen Plätzen. Nach nur einjähriger Bauzeit entstand als Lückenbebauung in der Konkordienstraße 3 die Kita „Concordia“ für 114 Kinder mit einem Krippenanteil von 30 Kindern. Diese Einrichtung knüpft an die Tradition der ursprünglich dort beheimateten Gartensparte an und setzt ein naturpädagogisches Konzept um. Im Haus stehen den Mädchen und Jungen verschiedene thematisch eingerichtete Räume zur Verfügung, so eine Musikwerkstatt, ein

Theaterraum, ein Forscherlabor, eine Kinderbibliothek und ein Tanz- und Bewegungs-Raum. Die Stadt nahm die Einrichtung bereits Mitte August in Betrieb und mietete das Gebäude für zehn Jahre an.

Das Außengelände teilt sich die Kita „Concordia“ mit der ebenfalls neu errichteten kommunalen Kindertageseinrichtung in der Moritzburger Straße 70. In dieser entstanden 131 Betreuungsplätze mit sozial-ökologischem Konzept, inklusive 45 Krippenplätzen. Hier werden seit September Mädchen und Jungen betreut. Gemeinsam mit den Kindern der Einrichtung

erfolgt noch die thematisch Einrichtung der Räume. In der pädagogischen Arbeit spielen naturbelassenes Material und alltagsnahe Gegenstände eine wichtige Rolle. Dies lässt den Kindern Raum für Fantasie und Kreativität. In den Neubau hat die Stadt rund drei Millionen Euro und in den Gemeinschaftsgarten etwa 410 000 Euro investiert.

Derzeit erleben die Nutzer beider Einrichtungen die Eingewöhnungsphase. Eine weitere Vermittlung von Kindern erfolgt über das zentrale Elternportal der Landeshauptstadt Dresden.

In Vorfreude – Dresdens Klang auf der Baustelle

Dresdner Philharmonie spielte zum Baustart ihres neuen Konzertsals im Kulturpalast



Konzert mit Kopfschutz. Die Philharmoniker mit ihrem Dirigenten Prof. Michael Sanderling während des Konzertes.

Foto: Nora Jantzen

der Kabarettssaal der „Herkuleskeule“, das Besucherzentrum der Stiftung Frauenkirche und die Dresden-Information. Der neue, weinbergförmige Saal ist das Herzstück des Projektes und bietet Platz

metrische Strukturen den neuen Konzertsaal. Den Höhepunkt bildet eine fest installierte Orgel, die mit 55 Registern besonders für das sinfonische Repertoire des 19. und 20. Jahrhunderts geeignet ist und damit einmalig in der Dresdner Orgellandschaft sein wird. Im Bühnengeschoss sind unter anderem untergebracht: die Stimmzimmer für verschiedene Instrumenten-

An der Fassade des Dresdner Kulturpalastes präsentiert eine Plane die künftige Außengestaltung und den neuen Konzertsaal. Auf der Baustelle laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Der Rückbau des alten Saales ist abgeschlossen. Jetzt beginnen die Arbeiten für den neuen Konzertsaal. Das war ein Grund zum Feiern für die künftigen Nutzer und Bauleute. Am 18. September fand der feierliche Baustart für den Konzertsaal des Dresdner Kulturpalastes mit Oberbürgermeisterin Helma Orosz, der Dresdner Philharmonie, den Bauleuten und geladenen Gästen statt. Im alten und künftigen Foyer spielten 80 Musikerinnen und Musiker unter der Leitung ihres Chefdirigenten Professor Michael Sanderling zum Auftakt die Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“ von Rossini. Nach einer Ansprache der Oberbürgermeisterin und des Geschäftsführers der Kommunalen Immobilien Dresden GmbH & Co. KG, Axel Walther, enthüllten diese gemeinsam mit dem Chefdirigenten eine Plakette, die auf den Baubeginn hinweist und versenken eine Hülse in einer Konzertsaalwand. Die Hülse ist gefüllt mit Bauplänen und Utensilien der künftigen Nutzer Dresdner Philharmonie, Städtische Bibliotheken und Dresdner Herkuleskeule.

„Für die Dresdner Philharmonie und die Stadt beginnt hier im Kulturpalast ein neues Kapitel für die Musik. Der neue Saal ist das Herzstück dieses gewaltigen Umbaus und er wird allerhöchsten Ansprüchen genügen. Er ist ein Meilenstein bei der gesamten Sanierung des Hauses. Ich wünsche den Architekten, Planern und

Bauleuten einen unfallfreien und zügigen Baufortschritt. Denken Sie immer daran: Hier in diesen Wänden wird ‚Dresdens Klang‘ zu Hause sein“, erläuterte Oberbürgermeisterin Helma Orosz zur Veranstaltung.

Mit dem neuen Konzertsaal und der Integration der Städtischen Bibliothek in den Kulturpalast soll dem 1969 eröffneten Gebäude wieder seine ursprüngliche zentrale Rolle als kultureller städtischer Treffpunkt zukommen. Fachleute erneuern denkmalgerecht die Räume um den Konzertsaal mit dem Foyer zum Altmarkt, dem Chorprobensaal und den Treppenhäusern und sanieren die Fassaden energetisch. Der neue Konzertsaal ist dann die Hauptspielstätte der Dresdner Philharmonie und bietet gleichzeitig auch die Möglichkeit einer multifunktionalen Nutzung. Ebenfalls im Haus vertreten sind die städtische Zentralbibliothek,



für etwa 1800 Besucher. Die Bühne steht im Zentrum, das Publikum rückt nah an das Podium heran. Um eine optimierte Akustik für Konzerte zu erreichen, verringern die Architekten die Breite des neuen Saales und setzen auf komplex orientierte Flächen, die den Schall im gesamten Raum verteilen. Ein Reflektor oberhalb der Bühne unterstützt das gegenseitige Hören der Musizierenden. Das Podium selbst erhält mobile, elektrisch steuerbare Hubpodeste, mit denen verschiedene Veranstaltungsformen in kurzer Zeit eingerichtet werden können. Optisch prägen klare geo-

Enthüllung der Bauplakette. Der Geschäftsführer der Kommunalen Immobilien Dresden GmbH & Co. KG, Axel Walther, Oberbürgermeisterin Helma Orosz sowie der Chefdirigent Prof. Michael Sanderling (von links) bei der Enthüllung.

Foto: Nora Jantzen

gruppen, die Einzelgarderoben für Gastkünstler, ein Lager für Tasteninstrumente, ein internes Bistro und Büros für die Angestellten des Hauses und der Dresdner Philharmonie. Im Erdgeschoss befinden sich ein Probensaal, die Garderoben für die Orchestermitglieder und Lager- und Archivräume. Weitere Lager für Equipment und die Probenräume für Schlagzeug sind im Keller angeordnet. Ein großer Lastenaufzug mit direktem Außenzugang verbindet alle drei Ebenen des Backstage-Bereiches. Der Bühneneingang an der Nordseite ist als zentraler Eingang für Künstler und Personal vorgesehen.

Die Instandsetzung, der Umbau und die Modernisierung kosten insgesamt etwa 81,5 Millionen Euro. Etwa sechs Millionen Euro werden zusätzlich für nutzerspezifische Ausstattungen wie Bühnen-, Veranstaltungs- und Medientechnik sowie die Möblierung investiert. Bis März 2017 soll das komplette Gebäude fertig sein.




Aparthotels
An der Frauenkirche

**WOHNKOMFORT AN DER
FRAUENKIRCHE**

Unsere voll ausgestatteten Apartments
im Herzen von Dresden.
Das perfekte Zuhause für Ihre Businessgäste.

Aparthotel »Am Schloss«
Aparthotel »Münzgasse«
Aparthotel »Altes Dresden«
Aparthotel »Neumarkt«

Tel. (0351) 438 11 11 • info@aparthotels-frauenkirche.de
www.aparthotels-frauenkirche.de



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 90. Geburtstag

■ am 26. September

Maria Kneschke, Altstadt
Horst-Günter Meyer, Blasewitz
Ilse Schröder, Blasewitz
Evelore Utes, Cotta
Annelies Bienert, Loschwitz
Ursula Gräfe, Neustadt
Gerhard Eisenkolb, Langebrück
Gerhard Traste, Plauen

■ am 27. September

Thea Ullner, Blasewitz
Helga Biering, Cotta
Joachim Skorsetz, Leuben
Gudrun Schmidt, Pieschen

■ am 28. September

Elisabeth Neumann, Blasewitz
Horst Milde, Loschwitz

■ am 29. September

Ursula Walther, Neustadt
Johanna Fischer, Pieschen
Arndt Rank, Plauen

■ am 30. September

Erika Schierz, Blasewitz
Ursula Jacobi, Cotta
Heinz Schnelle, Prohlis

■ am 1. Oktober

Christa Bunzel, Altstadt
Dr. Wolfgang Krause, Blasewitz
Hildegard Breier, Pieschen
Clotilde Lang, Plauen

■ am 2. Oktober

Bruno Kralitschek, Altstadt
Christa Höwekamp, Loschwitz
Eberhard Niemsch, Prohlis

zum 65. Hochzeitstag

■ am 24. September

Eva und Karl-Heinz Hahn, Leuben

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 2. Oktober

Erika und Wolfgang Bertram, Pieschen

Ehejubilare bitte melden!

Die Oberbürgermeisterin möchte allen Dresdnerinnen und Dresdnern gratulieren, die ihr 50., 60., 65., 70. oder 75. Ehejubiläum feiern.

Da die Eheschließungsdaten nur in Einzelfällen amtlich bekannt sind, werden Jubilare gebeten, sich spätestens vier Wochen vor dem Ereignis schriftlich zu melden bei der Landeshauptstadt Dresden, Bürgeramt, SG Meldewesen, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Vorgesehen ist die Bekanntgabe dieser Ehejubiläen sowie der 90., 100. und jedes weiteren Geburtstages im „Dresdner Amtsblatt“.

Dresden begrüßt seine Kinder

3000 Paar Babysöckchen für kleine Dresdner Füße

Vier bis fünf Mal am Tag klingeln Steffi Dietze und ihre Kolleginnen vom Team Begrüßungsbesuche des Jugendamtes täglich an fremden Türen. Sie werden schon erwartet, denn es handelt sich um Familien, die vor wenigen Wochen Zuwachs bekamen. Nun empfangen sie eine Mitarbeiterin des Jugendamtes zum vereinbarten Begrüßungsbesuch. Die frisch gebackenen Eltern erhielten alle von der Stadt ein Glückwunschreiben zur Geburt und das Angebot für einen Begrüßungsbesuch durch das Jugendamt. Ob sie sich für diesen Besuch entscheiden und dafür einen Termin vereinbaren, bleibt ihnen überlassen. Für manche der jungen Eltern erscheint es noch ungewohnt, dass sie Besuch vom Jugendamt bekommen, andere haben schon eine Vorstellung davon, was sie erwartet. Sie haben sich manchmal bereits mit befreundeten Familien ausgetauscht und sie wissen, dass bei diesem Besuch Information und Beratung im Vordergrund steht. In den Gesprächen geht es um Entwicklungs- und



Erziehungsfragen, Wohnverhältnisse und die berufliche Situation, Gesundheitsfragen, die Suche nach dem geeigneten Kitaplatz und vieles mehr. Das Themenspektrum ist groß. Damit sich die Eltern auch nach dem Besuch noch weiter informieren können, kommen die Mitarbeiterinnen des Jugendamtes nicht mit leeren Händen. Mit der Broschüre „Willkommen im Leben“

Babysöckchen. Foto: Barbara Knifka

und dem Elternordner „Gesund aufwachsen“ erhalten die Familien viele nützliche Informationen und Tipps rund um das gesunde Aufwachsen ihrer Kinder.

Seit ungefähr einem Jahr gibt es mit kuschligen Babysöckchen noch ein besonderes Geschenk. Rund einhundert Seniorinnen strickten in den vergangenen Monaten in den Seniorentreffs der Volkssolidarität, der AWO Prohlis und der Ökumenischen Seniorenhilfe wärmende Socken für kleine Babyfüße. Sogar einige Männer halfen dabei und steuerten kleine selbst gefertigte Bommeln bei. Am 20. August übergaben die Rentner im Rathaus das 3000. Paar Babysöckchen. Bei den jungen Eltern kommt diese Aktion toll an. Dies beweisen auch einige Zuschriften, die das Jugendamt nach den Begrüßungsbesuchen regelmäßig erreichen.

Rund ein Drittel aller Eltern erreicht das Jugendamt mit diesem Angebot nach Geburt eines Kindes. Für das Jugendamt sind die Begrüßungsbesuche damit ein wichtiger Bestandteil der so genannten Frühen Hilfen. Dazu gehören alle Beratungs- und Unterstützungsangebote für werdende Eltern sowie Eltern mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr. Neben den Begrüßungsbesuchen gehören dazu Familienhebammen, Familiengesundheitspaten, ein Pool von Ehrenamtlichen für die Unterstützung von Familien in schwierigen Situationen und vieles mehr.

Das Team freut sich über jede Rückmeldung. Einige der besuchten Eltern senden als Dankeschön auch Fotos ihrer Kinder.

Jubel, Trubel, Superpreise!

Vom 11. – 27. September 2014



*Der Preis bezieht sich auf die abgebildete Küchenplanung inkl. Constructa-Elektrogeräte-Set, bestehend aus hochgebauten Backöfen (Effizienzklasse A), Cerankochfeld und Kühlschrank (Effizienzklasse A++) (Abb. ähnlich). Ohne Dekoration, ohne Lieferung und Montage.

ARCOS Cloud mit Fronten in 30 matten Farben – inklusive Elektrogeräte-Set! In 17 Unifarben und 13 Holzdekoren preisgleich zur Auswahl können Sie aus der trendigen Designküche Ihr persönliches Unikat schaffen. Und dazu gibt es für jeden Unterschrank einen Innenschubkasten geschenkt!



SCHMIDT Küchen 2x in Dresden

• Kreuzstraße 4
• Johannes-Paul-Thilmann-Straße 1-3

SCHMIDT
www.schmidt-kuechen.de

Die Digidags kommen nach Dresden

Verkehrsmuseum zeigt neue Wechselausstellung ab 27. September

Dig, Dag und Digidag – den drei kleinen Helden aus dem legendären DDR-Comic „Mosaik“ von Hannes Hegen widmet das Verkehrsmuseum seine neue Wechselausstellung. Sie wird vom 27. September 2014 bis 1. März 2015 gezeigt.

Die Ausstellung beleuchtet die Entstehungsgeschichte des „Mosaik“ wie sein scheinbar plötzliches Ende, hinterfragt die politischen Rahmenbedingungen

des Comics in der DDR, stellt die Arbeit der Grafiker, Zeichner und Texter um Johannes Hegenbarth alias Hannes Hegen vor und befasst sich mit dem „Nachruhm“ bei den Fans.

Zu sehen sind Originalzeichnungen, Entwürfe, Vorlagen und Modelle aus dem umfangreichen Material des Vorlasses von Hannes Hegen, den der Schöpfer des „Mosaik“ 2009 dem Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig der Stiftung Haus der Geschichte

der Bundesrepublik Deutschland übergab.

Die abenteuerlichen Bildgeschichten (1955 bis 1975) faszinierten Kinder und Erwachsene gleichermaßen und sind bis heute Kult. Sie entführten ihre Leser in unerreichbare Traumwelten, denn die Digidags durchstreiften 20 Jahre die märchenhaftesten Schauplätze der Welt, die dem normalen DDR-Bürger verwehrt blieben. Sie erlebten die Römerzeit, waren mit Piraten in der Südsee unterwegs oder durchstreiften den Orient. Dabei vermittelten die „Mosaik“-Hefte historisches, geografisches sowie naturwissenschaftlich-technisches Wissen auf höchst amüsante Art und Weise.

Die Ausstellung ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr zu sehen. Der Eintritt ins Verkehrsmuseum inklusive Sonderausstellung kostet für Ermäßigte drei Euro und Erwachsene sieben Euro. Kinder bis 5 Jahre sind frei.

Frühe Zeichnung. Dig, Dag und Digidag als Römer/Plakat Wandernde Digidags.
© Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland



Sinfonietta Dresden zu Gast im Hygiene-Museum

Parallelen und Unterschiede Neuer Musik während der 40-jährigen Teilung

Im Rahmen der Konzertreihe „Einstürzende Mauern“ gastiert das Kammerorchester Sinfonietta Dresden am Donnerstag, 2. Oktober, um 19.30 Uhr im Deutschen Hygiene-Museum. In dem von Ekkehard Klemm dirigierten und moderierten Konzert, für das die Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Schirmherrschaft übernommen hat, setzen sich die Musiker mit Fragen der Neuen Musik auf beiden Seiten der Mauer auseinander und suchen nach Parallelen und Unterschieden im Spannungsfeld der vierzigjährigen Teilung. Unter dem Motto Kontrapunkte – Blickwinkel werden bedeutende Werke aus den Jahren der deutsch-deutschen Teilung sowie zwei Uraufführungen der mittleren bzw. jüngeren Komponistengeneration vorgestellt. Es erklingen folgende Werke:

■ Karlheinz Stockhausen (1928 bis 2007): Kontra-Punkte,
■ Friedrich Schenker (1942 bis 2013)/Reiner Bredemeyer (1929 bis 1995)/Friedrich Goldmann

(1941 bis 2009): In Memoriam Paul Dessau,

■ Karl Amadeus Hartmann (1905 bis 1963): Concerto funèbre,
■ Christian Münch (*1951): Klavierkonzert,
■ Torsten Reitz (*1985): Jede Taube.

Eine moderierte Matinee für Schüler findet im Vorfeld des Konzertes um 10 Uhr statt. Darin

werden Ausschnitte aus dem Konzert musikalisch vorgestellt und von Ekkehard Klemm erläutert. Karten erhalten Ermäßigte für sieben Euro und Erwachsene für zehn Euro unter www.reservix.de und an der Abendkasse.

Gastspiel. Das Kammerorchester Sinfonietta Dresden feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Foto: Grit Dörre



Politische Lyrik des Dresdner Stadtschreibers



Lädt zur Lesung ein. Dresdens Stadtschreiber Boris Preckwitz.

Foto: Mario Krogmann

Der diesjährige Dresdner Stadtschreiber Boris Preckwitz bietet am Donnerstag, 2. Oktober, 20.30 Uhr, in der Buchhandlung „Büchers Best“, Luisenstraße 37, eine Literaturperformance mit politischer Lyrik aus seinen Gedichtbänden „Kampfansage“ (Allitera Verlag, 2013), „wahnpalast“ (hochroth verlag, 2012), und „szenenleben“ (Passagen Verlag, 2009). Seit Juni 2014 arbeitet Boris Preckwitz als Dresdner Stadtschreiber in der Landeshauptstadt. Der Eintritt zur Lesung kostet fünf Euro.

Familienstiftung vergibt Dirigentenförderpreis

Die Familienstiftung Ernst Edler von Schuch, gegründet im Oktober 2011, vergab kürzlich im Landhaus Dresden zum ersten Mal den mit 2000 Euro dotierten Ernst-von-Schuch-Preis an den Nachwuchssorchesterdirigenten Vladimir Yaskorski. Die Preisverleihung erfolgte im Rahmen der im Stadtmuseum Dresden laufenden Ausstellung „Die Schuchs – eine Künstlerfamilie in Dresden“, die anlässlich des 100. Todestages Ernst von Schuchs konzipiert wurde und bereits mehr als 4000 Besucher zählte.

In Bewahrung der Erinnerung an den großen Dirigenten Ernst von Schuch (1846 bis 1914), der über 40 Jahre an der Hofoper wirkte und als Generalmusikdirektor die königliche Hofkapelle, heutige Staatskapelle, in Dresden zu Welt- ruhm führte, sieht sich die Familienstiftung Ernst Edler von Schuch Dresden auch der Förderung junger Orchesterdirigenten im Geiste Ernst von Schuchs verpflichtet.

Yaskorski, Jahrgang 1984, lebt derzeit als freiberuflicher Dirigent in Bremen und ist Stipendiat im Dirigentenforum des Deutschen Musikkates. Er brillierte im März 2014 bei der Dresdner Staatsoperette im Abschlussdirigat des vom Dirigentenforum geförderten Dirigentenworkshops.



KULTUR

Deutsch-französische Oper im Laborthheater

Die Opernklasse der Dresdner Hochschule für Musik Carl Maria Weber bringt gemeinsam mit Gesangsstudierenden des Conservatoire de Strasbourg die Oper „Merlins Insel“ von Christoph Willibald Gluck auf die Bühne und führt sie in beiden Städten auf. Bei einer französischen Oper eines deutschen Komponisten liegt es nahe, dies auch zweisprachig in der jeweiligen Landessprache zu tun – eine besondere Herausforderung für beide Seiten. Das Orchester des Heinrich-Schütz-Konservatoriums unter Professor Milko Kersten wirkt an der Aufführung mit.

Die Dresdner Premiere findet am kommenden Sonnabend, 27. September, um 19 Uhr, im Laborthheater der Hochschule für Bildende Künste, Güntzstraße 34, statt. Weitere Vorstellungen sind am Sonntag, 28. September, um 11 und 17 Uhr geplant. Anfang November wird das Stück dann in der Partnerstadt Straßburg gezeigt.

„Merlins Insel“ ist eine fantastische Insel, auf die es die beiden Abenteurer Scapin und Pierrot nach einer stürmischen Seereise verschlägt. Das Refugium übertrifft sogar die kühnsten Erwartungen: Ohne Weiteres werden sie nach Wunsch mit Leckereien beköstigt, finden sich in trauter Gesellschaft zweier bildhübscher Mädchen und lernen überdies die seltsamsten Gestalten kennen.

Die Landeshauptstadt Dresden, die Ostsächsische Sparkasse, das ERASMUS – Förderprogramm und die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik Dresden unterstützen dieses Projekt.

Motto des Tages des Flüchtlings 2014: „Gemeinsam gegen Rassismus!“

Am Freitag, 26. September, findet innerhalb der Interkulturellen Tage der Tag des Flüchtlings statt. Sein diesjähriges Motto lautet: „Gemeinsam gegen Rassismus!“. Beim Tag des Flüchtlings sind alle aufgerufen, sich gegen Fremdenfeindlichkeit und rassistische Gewalttaten zu engagieren. In Deutschland finden – statistisch gesehen – fünf flüchtlingsfeindliche Kundgebungen oder Demonstrationen pro Woche statt. Zu Angriffen auf Flüchtlingsunterkünfte kommt es im Schnitt mindestens einmal in der Woche (Statistik: Pro Asyl).

Der Tag des Flüchtlings erinnert daran, dass Deutschland auf Basis des Grundgesetzes und in humanitärer Verantwortung stehend zum Schutz von Flüchtlingen verpflichtet ist. Es muss darum gehen, ohne Dramatisierung oder Verharmlosung der Situation, das Zusammenleben friedlich zu gestalten, rassistischen Vorurteilen entgegenzutreten und Rechtsextremismus nicht zu tolerieren. Dafür sensibilisieren beispielsweise seit dem 20. September der Sächsische Flüchtlingsrat e. V. und die Dresdner Verkehrsbetriebe, die im Fahrgastfernsehen eine Kampagne gestalteten.

Innerhalb der Interkulturellen Tage in Dresden laden zudem die Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e. V. und die Europaabgeordnete Dr. Cornelia Ernst am Mittwoch, 1. Oktober, 19 Uhr, zum Gespräch mit Romani Rose, Vorsitzender des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma in die Martin-Luther-Straße 21 ein. Thema sind die Fluchtgründe, Lebensumstände und Diskrimi-



nierungserfahrungen eingewandelter Roma in Deutschland.

Ende 2013 gab es weltweit 51,2 Millionen Flüchtlinge, Asylsuchende und Binnenvertriebene. Darunter waren 33,3 Millionen Menschen, die im eigenen Heimatland auf der Flucht waren (Binnenvertriebene). Einen Antrag auf Asyl stellten weltweit 1,1 Millionen Personen. Pakistan, Iran und Libanon sind die Länder, die weltweit die meisten Flüchtlinge aufgenommen haben. Die meisten Flüchtlinge weltweit stammen aus den vom Krieg gezeichneten Ländern Afghanistan, Syrien und Somalia. Die Festsetzung der Aufnahmequote für Asylsuchende erfolgt durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. 2014 betrug sie für Sachsen 5,14 Prozent. Dresden nimmt davon 1444 Flüchtlinge auf.

www.dresden.de/interkulturelletage

4. Polnische Kulturtag in Dresden

Das Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, veranstaltet in Kooperation mit dem Polnischen Institut Berlin – Filiale Leipzig zum vierten Male die Polnischen Kulturtag in Dresden.

Konzerte, Filmvorführungen, Lesungen und Ausstellungen laden dazu ein, hautnah mit Polen auf Tuchfühlung zu gehen: „Ganz nah dran – Polen zu Gast in Dresden“ lautet von daher das Motto, und alle sind herzlich dazu eingeladen, die polnische Kultur in ihrer großen Vielfalt zu entdecken.

Aus dem Programm

■ Donnerstag, 25. September, 19 Uhr: Eröffnung der Sonderausstellung und Künstlergespräch, Eintritt frei

■ Freitag, 26. September, 10 Uhr „Polen und Sachsen – die Geschichte einer Nachbarschaft“, Preisverleihung, Finale des deutsch-polnischen Geschichtswettbewerbes für Mittel- und Oberschüler aus Niederschlesien, Eintritt frei

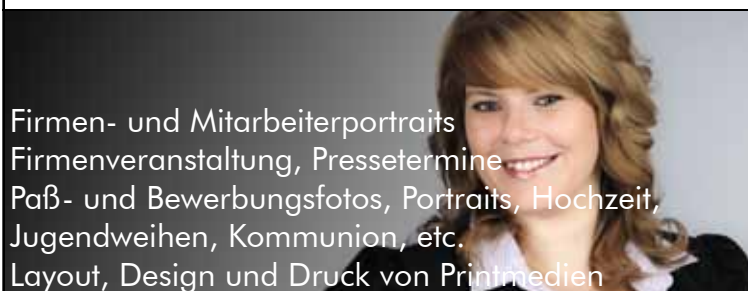
■ Freitag, 26. September, 19 Uhr Filmvorführung und Gespräch „Papusza“, Film mit thematischer Einführung, Original mit Untertiteln, Eintritt: 7 Euro

■ Sonnabend, 27. September, 21 Uhr: Anita Lipnicka und John Porter, Konzert, Eintritt: 17 Euro, Ort: Jazzclub Tonne e. V., Königstraße 15, statt.

■ Sonntag, 28. September, 19 Uhr Pole = Kathole? Die Zukunft der römisch-katholischen Kirche in Polen, Vortrag und Podiumsdiskussion, Eintritt: frei, Ort: Landhaus, Wilsdruffer Straße 2

■ Montag, 29. September, 19.30 Uhr: Zwischen Tradition und Gegenwart – Roma in Polen heute, Eintritt: frei, Ort: Brücke-Most-Villa Dresden, Reinhold-Becker-Straße 5

FotoStudio FotoGen



Firmen- und Mitarbeiterportraits
Firmenveranstaltung, Pressetermine
Paß- und Bewerbungsfotos, Portraits, Hochzeit,
Jugendweihen, Kommunion, etc.
Layout, Design und Druck von Printmedien

Liebstädter Straße 18a 01277 Dresden
Tel 0351 25996247
Mobil 0172 7746683

www.fotogen-dresden.de
info@fotogen-dresden.de

Total-Ausverkauf

ab 24.09.2014

wegen Geschäftsaufgabe

Einmalige Gelegenheit -

Alles muss raus!!

20% – 30% – 50%

und mehr reduziert

Jetzt zugreifen!!

Moritzburger

Mode-Eck

Inh. Katrin Kreh

Schlossallee 33

01468 Moritzburg

Telefon: (03 52 07) 816 38

Öffnungszeiten:

Mo 13 – 18 Uhr

Di – Sa 10 – 18 Uhr

So 13 – 18 Uhr

Neue Ampel an der Teplitzer/Gostritzer Straße

Das Straßen- und Tiefbauamt lässt die Ampel an der Teplitzer/Gostritzer Straße in Strehlen noch bis zum 29. September modernisieren. Mitarbeiter ersetzen das 20 Jahre alte Steuergerät und rüsten die neuen Signalgeber mit LED-Technik aus. Während der Umrüstung übernimmt eine mobile Ampel die Steuerung. Die Kosten für den Umbau betragen 44 400 Euro.



SOZIALES

Caritas-Sammler weisen sich immer aus

Noch bis zum 29. September sind wieder rund 300 Sammlerinnen und Sammler auf den Straßen unterwegs und bitten um Spenden für die soziale Arbeit der Caritas. Unter dem Motto „Investieren Sie in Menschlichkeit“ sind auch Dresdnerinnen und Dresdner aufgerufen, soziale Projekte zu unterstützen und somit zu helfen, menschliches Leid zu lindern. Der Erlös der Caritas-Straßensammlung kommt vor allem Maßnahmen zu Gute, die nicht durch öffentliche Gelder gedeckt sind.

Da sich jedes Jahr auch Betrüger auf den Weg machen, weist die Caritas ausdrücklich darauf hin, dass sich die legitimierte Sammlerinnen und Sammler durch einen nummerierten Ausweis oder eine nummerierte Sammelliste identifizieren können. Der Ausweis wird zusammen mit einer verplombten Spendenbüchse ausgegeben, die die gleiche Nummer trägt. Auf der Liste und auch auf dem Ausweis ist eine Telefonnummer angegeben, unter der sich jeder Interessierte von der Richtigkeit der Dokumente überzeugen kann.

Stadt und Verein informieren zur Sanierung der Teichanlage Fichtepark



Am Mittwoch, 1. Oktober, findet ab 19 Uhr eine Informationsveranstaltung im Ratssaal des Ortsamtes Plauen, Nöthnitzer Straße 2, statt. Es laden ein das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft gemeinsam mit der Initiative Plauen e. V. Thema ist der Sanierungsbedarf und der Sachstand der Planungen zur defekten Teichanlage im Fichtepark (siehe Foto).

Die denkmalgeschützte Anlage bedarf einer umfassenden Sanierung, um wieder sprudeln zu können. Da die Landeshaupt-

stadt Dresden die Kosten für die Sanierungsleistungen nicht allein aufbringen kann, wirbt sie um Unterstützung aus der Bürgerschaft und der Wirtschaft.

„Wie bereits in der Vergangenheit bei der Sanierung des Fichteturms und der Parkanlage selbst, appelliere ich an das bürgerschaftliche Engagement und rufe zu Spenden auf“, erläutert der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel, das Ansinnen der Informationsveranstaltung. Foto: Anita Ubat

Familienfreundlichstes Unternehmen Dresden

Noch bis zum 30. September haben Beschäftigte und Unternehmen die Möglichkeit, sich für den diesjährigen Innovationspreis Familienfreundlichstes Unternehmen Dresden zu bewerben. Informationen zum Wettbewerb sowie das Bewerbungsformular stehen im Internet unter www.dresden.de/familienfreundlich. Ansprechpartnerin ist Kathrin Ramme, Telefon (03 51) 4 88 46 74, E-Mail kramme@dresden.de.

Schüler aus ganz Sachsen entdecken Hellerau

Zum diesjährigen Bildungstag des Landesprogramms „Pegasus – Schulen adoptieren Denkmale“ erkunden am Donnerstag, 25. September, mehr als 200 Schüler aus ganz Sachsen den Dresdner Stadtteil Hellerau. Mit Führungen durch Festspielhaus, Gartenstadt und Deutsche Werkstätten, mit Tanzworkshops und Vorstellungsbesuchen erfahren sie Hellerau als „Labor der Moderne“.

Manfred Wiemer, Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz, freut sich über das große Interesse an Hellerau: „Der Besucherrekord zeigt, welche Attraktivität Hellerau weit über Dresden hinaus genießt. Wir unterstützen „Pegasus“ weil wir davon überzeugt sind, dass in den Projekten ein reflektierter Bezug zur eigenen Kultur und Herkunft entwickelt wird und damit auch die Zukunftsperspektiven von jungen Leuten gestärkt werden. Ich danke den vielen Partner vor Ort, die den Bildungstag ermöglichen und wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufregende Stunden, die einen bleibenden Eindruck hinterlassen.“

Dresdner Bowlingbar

Schützengasse 28
01067 Dresden

Tel: 0351-4932741

www.dresdnerbowlingbar.de

info@dresdnerbowlingbar.de



Mit fachlicher Beratung und handwerklichem Können sind wir für Sie da!

Mo. bis Do. 8.30 Uhr – 12.30 Uhr
14 Uhr – 18 Uhr

Fr. 8.30 Uhr – 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

**Fuss-Profi Orthopädie
Schuhtechnik Nitzsche**

Österreicher Straße 69
01279 Dresden

Telefon: 0351 / 211 18 01

Fax: 0351 / 211 82 58

E-Mail: matthias.nitzsche@web.de

**Kostenfreie Hausbesuche –
privat und im Pflegeheim**

www.fuss-profi-nitzsche.de

Gebäude an der Tolkewitzer Straße 57 muss wieder aufgebaut werden

Die Denkmalschutzbehörde der Landeshauptstadt Dresden verfügte, dass das Gebäude Tolkewitzer Straße 57 wieder aufzubauen ist. Einen entsprechenden Bescheid erhielt der Eigentümer. Dieses Haus ist gemäß § 2 Sächsisches Denkmalschutzgesetz als Kulturdenkmal erfasst. Der Eigentümer ließ dieses Gebäude im Sommer 2014 widerrechtlich abreißen.

Die um 1920 errichtete Villa, in bester linkselbischer Lage inmitten eines großen Gartengrundstücks gelegen, stellte ein für die Landeshauptstadt eher selten überliefertes Zeugnis der Baukunst zwischen Neobarock, Art déco und Neuer Sachlichkeit dar. Sowohl das noble äußere Erscheinungsbild wie auch die exquisite Innenausstattung waren trotz langjährig unterlassener Instandhaltungsmaßnahmen in einem reparablen Zustand. Erst eine Folge von Brandereignissen

und die schließlich durch den Eigentümer – entgegen mehrfacher behördlicher Intervention – vollzogene Beseitigung des Gebäudes, vernichteten sukzessive dieses aus städtebaulichen, siedlungsgeschichtlichen, baugeschichtlichen und künstlerischen Gründen geschützte Dokument der Dresdner Baukultur. Dieses Schicksal des Kulturdenkmals löste in der Öffentlichkeit eine breite Diskussion und Anteilnahme aus.

Die Denkmalschutzbehörde kann den Wiederaufbau eines beseitigten Kulturdenkmals per Bescheid anordnen. Dadurch bewahrt sie dessen Zeugniswert durch material- und ansichtsidentische Rekonstruktion anschaulich. Die vorliegenden Plan- und Fotodokumentationen zur Villa erlauben hierbei einen detailgetreuen Nachbau wesentlicher gestaltprägender Elemente.

Bürgermeisterkonferenz der Erlebnisregion Dresden tagte

Die Bürgermeister der Erlebnisregion Dresden befassten sich auf ihrer Konferenz am 15. September unter anderem mit den Themen Wohnbauflächenbedarf, LKW-Verkehr und Klimaanpassung befasst.

Mit dem Ziel, die Bevölkerungsentwicklung und damit die steigende Nachfrage nach Wohnungen sowie das vorhandene Wohnbauflächenpotenzial besser einschätzen zu können, hat die Region im Frühjahr 2014 eine regionale Wohnbauflächenbedarfsprognose beauftragt. Auf der Konferenz wurden erste Zwischenergebnisse vorgestellt, die im Weiteren noch präzisiert werden müssen.

Für die Erarbeitung eines Lkw-Vorrangroutennetzes stellte Juliane Einert, Studentin an der Technischen Universität Dresden, ihre erarbeitete Methodik vor. Sie konnte diese im Rahmen ihrer

Studienarbeit nur für drei Kommunen beispielhaft anwenden. Die Bürgermeister sind an einer Anwendung in der gesamten Region interessiert. Sie verständigten sich darauf, die weitere Entwicklung der Methodik sowie die Anwendung in der gesamten Region zu unterstützen. Ziel ist, dass Anbieter von Navigationssoftware die Lkw-Vorrangrouten in ihre Software übernehmen und so der Verkehr auf den dafür geeigneten Straßen gebündelt wird.

Abschließend sprachen sich die Bürgermeister für die Beteiligung an einem neuen EU-Projekt aus, in dem die Gefahren durch Starkniederschläge näher beleuchtet werden. Ziel ist es, konkrete Ansätze zur Gefahrenminderung und spezifische Handlungsanleitungen für die langfristige Risikoversorge und kurzfristige Schadensabwehr zu erarbeiten.

Eine Knabenberufsschule entwickelt sich zum Schulzentrum

80 Jahre Erfolgsgeschichte beruflicher Bildung

Das Berufliche Schulzentrum für Technik „Gustav Anton Zeuner“ auf der Gerokstraße 22 feierte am 18. September ihr 80-jähriges Jubiläum. Zum Festakt waren Partner aus Bildung, Wirtschaft und des gesellschaftlichen Lebens eingeladen. Zu den Gratulanten gehörte auch Falk Schmidtgen, Leiter des Schulverwaltungsamtes. Die Ururenkel von Professor Gustav Anton Zeuner, Holger und Hagen Kretzschmar, gaben einen kurzen Abriss des Wirkens und der Bedeutung Zeuners für die heutige Zeit.

Am 19. September gab es Aktivitäten mit und für die Schülerinnen und Schüler. Eine LAN-Party,

Sportwagen der Firma Melkus, Oldtimer Motorräder, Lesungen, wissenschaftliche Vorträge, eine Fachmesse von Firmen für Sanitär, Heizung und Klima, ein Fußball-Schauturnier zwischen Lehrern und Schülern und Verschiedenes mehr sorgten nicht nur für Unterhaltung, sondern vermittelten auch viel Wissen.

Das Berufliche Schulzentrum bildet derzeit in zwölf staatlich anerkannten Berufen, zwei Fachrichtungen der Fachschule für Technik und der Fachoberschule für Technik aus. Insgesamt werden rund 1900 junge Menschen von 80 Lehrerinnen und Lehrern

unterrichtet.

Das Berufliche Schulzentrum für Technik „Gustav Anton Zeuner“ wurde in der Zeit von 1928 bis 1934 unter der Leitung des Stadtbaurats Paul Wolf als Knabenberufsschule Dresden-Altstadt erbaut und nach Fertigstellung am 17. September 1934 eingeweiht. Im Dresdner Lehrerbuch von 1938 steht geschrieben: „In ihr wurden die bis dahin selbstständigen drei Altstädter Knabenberufsschulen und die metallgewerblichen Klassen der beiden Neustädter Berufsschulklassen zusammengefasst, so dass, von Ausnahmen abgesehen, alle metallgewerb-

lichen Klassen, außerdem alle kaufmännischen und eine Anzahl nichtmetallgewerblicher Berufsschulklassen Dresdens in dieser mit wertvollen Schulwerkstätten ausgestatteten Berufsschule vereinigt sind.“

Narben geschichtlicher Ereignisse und staatlicher Eingriffe zum Trotz profilierte sich das Berufliche Schulzentrum für Technik bis zum heutigen Zeitpunkt zu einem der wichtigsten Bildungspartner im gewerblichen Bereich für die Sächsische Industrie und des Handwerks Dresdens, der Region und weit darüber hinaus.

Rommel baut.

Seit 1901 · Auch für Sie

**Hochbau · Tiefbau
Eigener Rohbau
Schlüsselfertigbau
Altbaumodernisierung
Bauwerkerhaltung**



Rommel Dresden Bauunternehmung

Dammweg 16 B · 01097 Dresden

Telefon 0351 80913-00

Telefax 0351 80913-20

info.dresden@gottlob-rommel.de

www.gottlob-rommel.de



Wie rentabel ist die Waldschlößchenbrücke?

Mit fünf bis acht Kilometern pro Stunde schneller unterwegs und Entlastung der Umwelt



Im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes führte eine Arbeitsgruppe Verkehrstechnik Dresden im Rahmen eines Vorher-Nachher-Vergleiches Untersuchungen zur verkehrlichen Wirksamkeit der Waldschlößchenbrücke durch.

„Die umfangreichen Untersuchungen haben gezeigt, dass die Waldschlößchenbrücke von Auto- und Radfahrern stark angenommen wird und nach einem Jahr bereits zu einem festen Bestandteil im Hauptstraßennetz der Landeshauptstadt geworden ist. Das spiegelt sich in der Gesamtbelegung von acht Millionen Kraftfahrzeugen im ersten Betriebsjahr wider“, erklärte kürzlich Bürgermeister Jörn Marx bei einem Vor-Ort-Termin.

Das Untersuchungskonzept beinhaltete die Befahrungen von vier verschiedenen Routen über die Elbe mit einem Messfahrzeug. Das war im September 2012 und im April 2014 im Tages- und Spitzenverkehr unterwegs. Bei 116 Messfahrten wurden insgesamt rund 1060 Kilometer zurückgelegt. Außerdem sind die Verkehrsbelegungsdaten von Dauerzählstellen vor und nach der Inbetriebnahme der Waldschlößchenbrücke verglichen worden.

Das Ergebnis: Die Reisegeschwindigkeit ist im Tagesverkehr um 5 km/h (Kilometer pro Stunde) von 26,2 km/h auf 31,3 km/h gestiegen. Im Spitzenverkehr erhöhte sie sich um 8 km/h von 20,3 km/h auf 28,3 km/h. Durch die Nutzung der Waldschlößchenbrücke verkürzt sich der Weg bei den untersuchten Messstrecken um durchschnittlich einen Kilo-

meter. Die darauf basierte Nutzungsabschätzung weist werktags einen Reisezeitgewinn von etwa 2000 Stunden aus. Das spart etwa 3000 Liter Kraftstoff und mindert den Kohlendioxidausstoß um 7,1 Tonnen.

Beim Vergleich der gemessenen Verkehrsstärkedaten der Dauerzählstellen zeigt sich, dass größere Veränderungen hauptsächlich auf den angrenzenden Elbebrücken und auf dem neu entstandenen Straßenzug Fetscherstraße – Waldschlößchenbrücke – Stauffenbergallee eingetreten sind: vorher 17 000 Kfz/24h (Anzahl der Fahrzeuge/innerhalb von 24 Stunden), nachher 30 000 Kfz/24h. Während der Brückenverkehr auf der Carolabrücke werktags mit über 5000 Kfz/24h zurückgegangen ist, beträgt der Rückgang auf der Blasewitz-Loschwitzer Brücke rund 3000 Kfz/24h.

Der durchschnittliche Kraftfahrzeugverkehr auf der Waldschlößchenbrücke hat sich wie folgt entwickelt:

- am 1. Tag nach der Einweihung, 26. August 2013: 35 000 Kfz/24h
- danach werktags 2013 bis Februar 2014: 25 000 Kfz/24h
- von März 2014 bis zur halbseitigen Sperrung der Albertbrücke im Mai 2014: 27 000 Kfz/24h
- seit der halbseitigen Sperrung der Albertbrücke bis zur Vollsperrung: 32 000 Kfz/24h
- seit Feriende bis Mitte September bei Vollsperrung Albertbrücke: 35 500 Kfz/24h

Bezüglich der Nutzung der städtischen Nord-Süd-Route (Autobahnanschluss-Stelle Dresden-Hellerau über Stauffenbergallee

Noch ohne Autos. Die Waldschlößchenbrücken zur Eröffnung im August 2013.

Foto: Andreas Tampe

– Waldschlößchenbrücke – Fetscherstraße – Winterbergstraße zur Autobahnanschlussstelle Dresden-Prohlis) als Stadtquerung durch Schwerlastfahrzeuge zur Einsparung der Maut haben die Untersuchungen eindeutig ergeben, dass die Autobahnumfahrung A4/A17 die wesentlich schnellere und wirtschaftlichere Verbindung ist.

Auch für den Radverkehr ist die Waldschlößchenbrücke von großer Bedeutung. Mit der Brücke ist eine kurze und schnelle Verbindung zwischen Johannstadt und Radeberger Vorstadt entstanden, die werktags von 3500 Radfahrern/24h genutzt wird. Im Monat Juli 2014 war eine Rekordbelegung von 87 200 Radlern zu verzeichnen. Im Vergleich dazu betrug die Fahrradbelegung der Carolabrücke im gleichen Monat 79 400 Radfahrer.

Durch die Waldschlößchenbrücke haben sich Verkehrsverlagerungen ergeben, die zu einer stärkeren Belastung des Straßenzuges Fetscherstraße – Waldschlößchenbrücke – Stauffenbergallee aber auch zu einer Entlastung der Carolabrücke und der Blasewitz-Loschwitzer Elbebrücke (Blaues Wunder) führten. Am Knotenpunkt Königsbrücker Straße/Stauffenbergallee wurden diesbezüglich bereits umfangreiche Veränderungen in der Verkehrsführung und Signalisierung vorgenommen.

ZAHLE DER WOCHE

Bei der diesjährigen Kommunalen Bürgerumfrage (KBU) wurden exakt 11 920 Dresdnerinnen und Dresdner im Alter zwischen 16 bis 90 Jahren aus dem Einwohnermelderegister per Zufallsverfahren ausgewählt.

Das Ziel der seit 1993 etwa aller zwei Jahre durchgeführten Umfrage besteht darin, die tatsächlichen Lebensumstände der Dresdner statistisch zu erfassen, sowie ihre Meinungen, Wünsche und Probleme zu erfahren. Die daraus resultierenden Ergebnisse finden vor allem bei Planungen, Konzepten oder Förderrichtlinien in Bezug auf eine lebensnahe und bedürfnisorientierte Gestaltung Berücksichtigung.

Von den ausgesendeten Fragebögen waren 261 (2,2 Prozent) nicht zustellbar. Dies waren 70 mehr als bei der letzten Kommunalen Bürgerumfrage 2012. Ausgefüllt und zurückgesandt wurden 4797. Das sind 29 Fragebögen mehr als 2012, damals wurden allerdings nur 11 000 Fragebögen versendet.

Bezogen auf die erreichbaren Personen beträgt die Rücklaufquote 41,1 Prozent. Die erreichte Fallzahl ist für gesamtstädtische und auch teilstädtische Auswertungen als sehr gut einzuschätzen. Nach Abschluss der Datenaufbereitung und der Auswertung werden die Ergebnisse der KBU in Form von zwei Broschüren im Februar 2015 veröffentlicht. Die Broschüren werden auch im pdf-Format kostenlos im Internet zur Verfügung gestellt.

Kommunale Statistikstelle
Ferdinandplatz 1
6. Etage
Telefon (03 51) 4 88 11 00
E-Mail statistik@dresden.de

Dresden.
Diezeitung



dresden.de/statistik

Wie viel?

Stand zur Sanierung der Albertbrücke

Alle Informationen rund um den Stand der aktuellen Bauarbeiten, Straßensperrungen und Ausblicke stehen im Internet unter www.dresden.de/albertbruecke.

Heimtiermesse

DRESDEN

04. – 05. Okt. 2014
Erlwein-Forum Dresden



www.tmsevent.de

TMS
EVENT

Hintergrundbild: © Pawel Worytko - depositphotos.com; Goldfisch: © imaginative - depositphotos.com; restlichen Tiere: © Eric Isselée - Fotolia.com

■ „Tierisches Wochenende“ in Dresden

Phantastische Unterwasserwelten: das Qualifying Ost des live-Aquascaping-Wettbewerbs The Art of the Planted Aquarium! Für Exotik sorgt die Schlangenwelt Altenberg mit Reptilien aus sechs Kontinenten sowie die Papageienflugshow von Parrots Parcel.

■ Diese Highlights erwarten Sie außerdem

- kostenloser animonda Fitness- und Gesundheitsscheck für Ihr Tier
- Hundeschulen, Bozita-Agility Parcours für Besucherhunde
- Trickdogging und Hundefrisbee
- Finken, Sittiche, Vierhornziegen, Nager
- Angebote zu Urlaub mit Heimtieren
- Hilfe bei Verhaltensstörungen von Katzen
- Podiumsdiskussion und Beratung zu Hundeerziehung
- internationale Rassekatzenausstellung mit dem Felidae e.V.
- Fotoaktion auf der Messe: Wolters Cat & Dog sucht den frechsten Besucherhund u.v.m.

Hunde mit gültigem Impfpass sind herzlich willkommen.



Heimtiermesse Dresden 2014

Vom 4. bis 5. Oktober wird es im Ostrapark wieder „tierisch“

Die Heimtiermesse Dresden im Erlwein-Forum (Messering 8a) ist eine Ausstellung für alle Tierfreunde, Tierhalter und solche, die es werden wollen. Zahlreiche Fachhändler, Züchter, Dienstleister und Vereine präsentieren sich den Besuchern mit ihren Produkten und Informationsangeboten rund ums Thema „Heimtier“.

Einkaufsgelegenheiten, wertvolle Infos und Beratung

Natürlich bietet Ihnen die Heimtiermesse Dresden vielerlei Einkaufsmöglichkeiten. Von Futter- und Pflegeprodukten über Zubehörartikel bis hin zu spaßigen Tierspielzeugen reicht die umfangreiche Palette. Lassen Sie sich von den neuesten Modetrends inspirieren oder greifen Sie auf das Altbewährte zurück. Ob tiergerechte Schlafplätze, Haarschneidemaschinen oder ausgefallene Geschenkideen: Hier bleibt kein Wunsch der Tierliebhaber unerfüllt. Darüber hinaus können Sie vom umfangreichen Informations- sowie Beratungsangebot profitieren. Sprechen Sie die anwesenden Tierärzte, Züchter und Profis zu den Themen an, die Sie

interessieren – etwa das korrekte Füttern oder richtige Verreisen mit Haustieren.

Unterhaltsame Highlights für die Messebesucher

Außerdem werden den Tierfreunden ein buntes Programm auf der Showfläche, Workshops und interaktive Wettbewerbe geboten. So findet z.B. die letzte Qualifikationsrunde für den Aquascaping-Wettbewerb „The Art of the Planted Aquarium“ statt. Dabei wird live vor Publikum ein Aquarium kreativ eingerichtet, der Sieger fährt zum großen Finale auf der Heimtiermesse Hannover 2015. Katzenliebhaber kommen mit der internationalen Rassekatzenausstellung des Felidae e.V. auf ihre Kosten, während Hundebesitzer mit ihren vierbeinigen Freunden spontan einen Mitmach-Parcours absolvieren können. Weitere Messehöhepunkte sind die Papageienflugshow sowie eine Terrarien- und Reptilienausstellung – unter dem Motto „Einmal um die ganze Welt“ können Sie exotische Tierarten aus sechs Kontinenten bestaunen.

www.heimtiermesse-dresden.de





Herbstzeit ist Planungszeit

Jetzt schon an Ihre Weihnachtsfeier denken

um besinnlich zu feiern. Bevor es an die Planung geht, sollten Sie die Gäste zunächst fragen, an welchem Termin sie teilnehmen können. Dazu eignet sich beispielsweise eine Online-Umfrage über [doodle](#), bei der Sie mehrere Termine vorschlagen und jeder Teilnehmer angibt, welches Datum für ihn in Frage kommen würde. Das Budget der Feier entscheidet natürlich über die weitere Planung. Wenn Teilnehmerzahl und Budget geklärt sind, kann die Art der Weihnachtsfeier organisiert werden. Soll es ein gemütliches Zusammensitzen mit Menü-Folge werden oder ein aktiver Abend mit Tanz? Je nach Ausrichtung der Feier, bieten sich verschiedene Locations an.

In drei Monaten steht das Weihnachtsfest vor der Tür. Ob privat, im Büro oder im Verein: Weihnachtsfeiern gehören zur alljährlichen Tradition. Der Neujahrsempfang wird ebenfalls

immer beliebter. Damit die Feierlichkeiten zu einem unvergesslichen Erlebnis werden, ist eine rechtzeitige Planung wichtig. Was dabei zu beachten ist, erfahren Sie hier.

Die Vorbereitung einer Weihnachtsfeier erfordert Zeit und ein wenig Organisationstalent. In gemütlicher Runde sollen die Liebsten oder die Kollegen zum Jahresende noch einmal zusammenkommen,

Die passende Location finden

Wenn es sich um eine private Familienfeier zum Weihnachtsfest handelt, eignen sich generell die



Wir richten Ihre Weihnachts- und Neujahrsfeiern im gemütlichen Ambiente aus.

Der bietet Saal bis zu 120 Personen Platz.
Im Kaminzimmer können bis zu 50 Personen feiern.

Am Spitzberg 2 · 01640 Coswig
Tel.: 03523 / 77 50-0 · Fax: 03523 / 77 50-55
Öffnungszeiten: Mo – So ab 11 Uhr
info@spitzgrundmuehle.com
www.spitzgrundmuehle.com

Restaurant · Hotel · Saal · Biergarten



Winzerstube "Zum Rebstock"
Tel. 0351 3633544

Buchen Sie schon jetzt bei uns Ihre Weihnachts- oder Neujahrsfeier!

Feiern Sie in unserer stilvollen Winzerstube oder im gemütlichen Weinstüben.



Im Barockviertel am Goldenen Reiter · Täglich ab 12 Uhr geöffnet

Reservieren Sie rechtzeitig!

Hauptstraße 17 · 01097 Dresden · Telefon: 0351/5633544
www.winzerstube-zum-rebstock.de · e-mail: info@winzerstube-zum-rebstock.de

 Weihnachtsfeiern im Waldhotel Weinböhla Pauschale inklusive weihnachtlich dekoriertem Raum, Weihnachtsbuffet und Getränkepauschale ab 49,- € pro Person Musical Night meets Dinner 21.11.2014, Beginn: 19:30 Uhr Show inklusive 4-Gang-Menü 69,- € pro Person Waldhotel Weinböhla GmbH · Forststraße 66 · 01689 Weinböhla Tel. 03 52 43 41 - 0 · E-Mail: info@waldhotel-weinboehla.de 	 Weihnachtsfeiern im Zentralgasthof Inklusive weihnachtlich dekoriertem Raum und Festtagsbuffet ab 25,- € pro Person Restaurant Neuer Zentralgasthof Am Kirchplatz 2 · 01689 Weinböhla Tel. 03 52 43 46 52 52 
---	--

eigenen vier Wände, sofern diese groß genug für alle Gäste sind. Ein Lokal wäre ansonsten eine optimale Lösung, um alle Familienmitglieder an einen Tisch zu bekommen. Eine rechtzeitige Reservierung ist bei Restaurants und anderen Lokalitäten zu beachten. Vor allem in der Adventszeit ist es schwierig, einen Tisch für das Weihnachtsessen zu ergattern.

Firmen-Feiern werden gerne im eigenen Unternehmen ausgerichtet. Ein Catering-Service sorgt für Speis und Trank und die Buchung eines Künstlers oder einer Band für das Rahmenprogramm. Größere Konzerne lagern ihre Weihnachtsfeier in der Regel in eine externe Lokalität aus. Sei es eine Motto-Party in einer Event-Halle, ein Bowling Abend oder ein gemeinsamer Kurs mit einem Sterne-Koch: Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Für Firmen gilt aber dasselbe: Buchen Sie rechtzeitig Ihre Wunsch-Location.



Ob klassisch Ente mit Rotkohl und Klößen oder etwas Ausgefalleneres: Denken Sie auch an genügend Alternativen für beispielsweise Diabetiker, Vegetarier oder Veganer.

Foto: Ferhat Kahya | pixelio

Versenden der Einladung

Die Gästeliste ist komplett und die Location zum Wunschtermin ist gebucht? Dann geht es nun an das Versenden der Einladungen. Auf der Einladungskarte sollten Sie bereits das Motto der Weihnachtsfei-

er bekannt geben sowie die Adresse der Location. So können sich die Gäste vorstellen, was sie auf der Feier erwartet, und sich zum Beispiel ein passendes Outfit zulegen. Die Einladung kann ideal als E-Mail an alle Teilnehmer verschickt werden.

Das Rahmenprogramm planen

Nachdem alle Eckdaten abgesteckt sind, geht es ans Eingemachte: das Programm der Weihnachtsfeier. Das Buffet bzw. die Menü-Folge ist den meisten Gästen sehr wichtig, sodass jeder Organisator sein Augenmerk auf diesen Punkt legen sollte. Setzen Sie auf die Erfahrung eines Catering-Services oder den Koch des Hauses, der Ihnen ein festliches Mahl zaubert. Ein vegetarisches Gericht darf definitiv nicht fehlen, doch ob jemand Vegetarier ist, können Sie im Vorfeld über die Umfrage heraus finden. Wenn die Feier unter einem Motto steht, kann das Catering auch ausgefallen oder sehr nobel sein. Ein Gala-Dinner zum schönsten Fest des Jahres kann mit Flusskrebsen, Roastbeef, Filet und Crème brûlée auftrumpfen. Das Programm auf einer Weihnachtsfeier sollte nicht zu langatmig sein, damit sich die

Erlebnisweihnachten mit Genuss

- Geführte Wanderung durch die sächsische Winterlandschaft
- Begleitete Höhlentour durch Pfaffendorfs Höhlen
- Mummel-Schlauchboottour auf der Elbe
- danach Weihnachtsbuffet in der Gaststätte "Bomätscher" in Königstein

ELBE ADVENTURE
www.elbe-adventure.de

BOMÄTSCHER
www.bomaetscher-koenigstein.de



*zum Aufwärmen
auf allen Touren:
Glühwein*

*Stellen Sie sich Ihre
individuelle
Weihnachtsfeier
zusammen!*

Tel.: 035020 778877 oder 035021 9908-0

buchbar: November & Dezember ab 10 Personen

Gäste nicht langweilen. Kleinere Highlights, die sich über den gesamten Abend strecken, lockern die Stimmung auf. Eine Band, die zum Tanzen einlädt, oder witzige Spiele gehören zu einer ausgedehnten Weihnachtsfeier. Eine Rede des Geschäftsführers gehört zum Standard-Programm, sollte aber hier auch nicht zu lang ausfallen. Worte des Dankes und der Zufriedenheit dürfen und sollten allerdings fallen.

Die Dekoration

Die Dekoration der Weihnachts-Location nimmt ebenfalls viel Zeit in Anspruch. Klassische Farben wie Creme-Weiß gepaart mit Tannenzapfen, getrockneten Orangenscheiben und roten Stumpenkerzen sind Jahr für Jahr im Trend. Feiern im Vereinsheim können durch eine Dekoration mit den jeweiligen Vereinsfarben geschmückt werden. Abgestimmte Kerzen,

Servietten, Kugeln etc. zu einem Motto machen die gesamte Feier zu einer runden Sache. Haben Sie Ihre Gäste beispielsweise zu einer Mafia-Party eingeladen, zieren rote Tischdecken, schwere Perlenketten und Zigarren die Location. Solch eine Mafia-Feier können Sie auch als Dinner-Sow mit der gesamten Familie direkt in Dresden erleben. Ein echtes Highlight im Capitol Dresden zum Jahresende: Bei „Mafia Mia“ werden die Besucher nicht nur kulinarisch verwöhnt, sondern erleben Entertainer, Comedians, Weltklasseartisten und Tänzer.

In der Ruhe liegt die Kraft

Wichtig ist, sich am „großen Tag“ als Gastgeber nicht aus der Ruhe bringen zu lassen. Die Vorbereitungen sind getroffen und die Getränke kalt gestellt: es kann also nichts mehr schiefgehen. Und wenn doch, werden es Ihnen die Familie oder Kollegen sicher verzeihen.

„Zum Lachen in den Keller!“

Unter 18 Formen des Lachens wird der Ausdruck spontanen, ehrlichen Vergnügens vor allem im Zentrum von Dresden entdeckt: Musik & Kabarett, Theater & Comedy – der vielfältige Spielplan im historischen Ambiente enthält für jeden sein Wunsch- und Weihnachtsprogramm.



Aber Achtung:

Lachen ist ansteckend!

Kontakt: Tel. 03 51- 46 44 877

Spielplan & Tickets:

www.comedytheaterclub-dresden.de



Denken Sie jetzt schon an Ihre Weihnachtsfeier

In familiärer Atmosphäre laden wir Sie bei uns ein Ihre Weihnachts- oder Neujahrsfeiern zu feiern.

Wir bieten Ihnen und Ihren Gästen Platz für 15 bis 120 Personen.

Gasthof Coschütz



Hotel und Restaurant

Inhaber Gerd Buckan
Kleinaundorfer Straße 1
01189 Dresden
Tel.: (0351) 401 03 58
Fax: (0351) 401 38 44
E-Mail: gasthof-coschuetz@t-online.de

www.gasthof-coschuetz.de

Sagen Sie
Danke!!!

Danke zu Mitarbeitern und Kunden für das Geschäftsjahr 2014 und gewinnen Sie Neukunden für 2015.

Danke zu Familie, Freunden und Bekannten für das erlebte Jahr!

Feiern Sie den Jahresabschluss mit Jenen, welchen Sie Ihren Erfolg verdanken. Egal ob Weihnachtsfeier oder Jahresabschlussevent. Wir wissen worauf es ankommt.

Verlassen Sie sich auf einen kompetenten Partner im Bereich Planung, Catering und Nachbereitung.

- Buffet & Menü
- Herrichten und Dekorieren Ihrer Räumlichkeiten
- Full-Service bei Speisen und Getränken
- Vermietung von Geschirr, Besteck, Gläser, Equipment, u.v.m.
- Nutzung unserer Räumlichkeiten

EVENT & Catering
professional cateringservice

www.event-catering-dresden.de
Restaurant Alter Striesener Weg
Enderstr. Ecke Hepkestr.
01277 Dresden
0351 / 28718730

Leutewitzer Windmühle

Tel. 0351/46 44 713

Weihnachtsfeiern bis zu 30 Personen auf einer Etage

lassen Sie sich verwöhnen mit weihnachtlichen Gerichten

Weihnachtsfeiern mit Programm
am 10.12. / 17.12 und 18.12.
alles inklusive für **59.90 €**

Steinbacher Straße 56 01157 Dresden

Familienfest „Goldener Reiter“ auf der Hauptstraße

Vom 3. bis 5. Oktober 2014 feiert Dresden ein großes Bürgerfest

Bereits zum 22. Mal findet das Familienfest „Goldener Reiter“ rund um den Tag der Deutschen Einheit statt. An diesen Tagen verwandeln Künstler, Schausteller, Gastronomen und Händler die Hauptstraße in eine wahre Festmeile - ein buntes und Spektakel für die ganze Familie. Feiern auch Sie mit!

Flanieren und gemeinsam feiern

Für dieses Event wird Dresdens beliebte, von Platanen gesäumte und sehr gepflegte Einkaufsstraße

zum gigantischen Festareal. Groß und Klein können durch die vier verschiedenen Themenbereiche (Hauptsache Mobil, Hauptsache Kunsthandwerk, Hauptsache Vital und Hauptsache Familie) viel erleben. In direkter Nähe des Goldenen Reiters wird eine große Bühne aufgebaut, auf der die auftretenden Künstler ein tolles Unterhaltungsprogramm bieten. Händler präsentieren ihr Handwerk, während die Gastronomen kulinarische Leckerbissen unter das Volk bringen. Das bunte Treiben sowie die Spiel- und Spaßaktionen sorgen rundum für heitere Stimmung und strahlende



Foto: PR

Gesichter, speziell bei den kleinen Gästen.

Vielfältiges Unterhaltungsprogramm

Der Startschuss zu den Feierlichkeiten fällt am Freitag (11 Uhr) mit dem Auftritt der „Blue Dragons Jazzband“, die beste Nachwuchsband des 41. Dixielandfestivals. Ab 15.30 Uhr werden Michael Heinemann, bekannt aus der TV-Show „The Voice of Germany“, und seine Liveband „Plattform M“ das Publikum begeistern. 17.30 Uhr betritt die Band „Ventura Fox“ die Showbühne. Mit den bekanntesten Songs der letzten 60 Jahre verbreitet die Formation eine ausgelassene Stimmung.

Am Samstag gehen die Feierlichkeiten in vollem Gange weiter. Ab 17.30 Uhr erwartet Sie der Auftritt der Rock-Band „Strange

Brew“, die sich auf die Klassiker der Rockmusik der 60er und 70er Jahre spezialisiert haben. Ihre Performance wird nicht nur Rockfans beeindrucken. Um 19 Uhr startet an der Dreikönigskirche der große Lampionumzug, der vom Fanfarenzug Dresden e.V. musikalisch begleitet wird.

Auch am abschließenden Sonntag wird Ihnen noch einmal beste Unterhaltung geboten, z.B. präsentieren die „Powerfrauen“ (14 Uhr) ein einzigartiges Sport- und Tanzerlebnis. Die musikalischen Höhepunkte sind die Auftritte von Fabio Götz, einem Pop-Newcomer aus Dresden (15 Uhr), sowie von Arek Frog & Elina Sinisalo (17 Uhr). Das Acoustic-Duo fasziniert durch eine einmalige Kombination aus verschiedenen Instrumenten und Gesang.

www.hauptsache-hauptstrasse.de



Leiser
Hauptstraße 6, Dresden

Wir feiern mit!
Entdecken Sie die neue H/W-Schuh-Kollektion bei einem Glas Sekt.

Samstag, den 04.10.2014 von 10-18 Uhr,
Sonntag, den 05.10.2014 von 13-18 Uhr geöffnet.

Leiser.de **Schuhe. Leiser.**



www.markthalle-dresden.de

Neustädter Markthalle
Metzer Str. 1 | Mo bis Sa 8 - 20 Uhr geöffnet

P WC i WC BC

DREIUNDZWANZIGSTES
Wittichenauer
BRAUEREIFEEST
26.-28. September

Sanatorium **n4und**
WWW.WITTICHENAUER.DE
AN ALLEN TAGEN FRISCHES WITTICHENAUER VOM FASS



„Tag der Regionen Sachsen“ am 5. Oktober 2014

Regionale Erzeuger stellen ihre Produkte vor

Die sächsischen Regionen haben viel zu bieten. Jede verfügt über ein ganz individuelles Gesicht: ihre Landschaft, Kultur, Wirtschaft und Einwohner. Starke regionale Kreisläufe und Engagement fördern die nachhaltige Entwicklung. Auch Sie können dazu einen Beitrag leisten, z.B. beim Einkauf oder bei der Freizeitgestaltung.

Regionale Erzeugnisse kennen und lieben lernen

Darauf macht der „Tag der Regionen“ bereits seit 16 Jahren deutschlandweit aufmerksam, indem er öffentlichkeitswirksam für die Vorteile der Regionen wirbt. Unter

dem diesjährigen Motto „Aus Liebe zur Region – denken, handeln und genießen“ können Sie sich u.a. auf Festen, Märkten und in Diskussionsrunden informieren, mit was die sächsischen Regionen zu überzeugen wissen. Kommen Sie mit Erzeugern direkt ins Gespräch und entdecken Sie auf unterhaltsame Weise die Vorteile ihrer Produkte und Lebensmittel: Kurze Wege, Geschmack, Qualität und persönliche Hingabe sind nur einige Vorzüge, die für regionales Denken und Genießen sprechen. Durch die Präsentation von regionalen Produzenten, Organisationen usw. ist der „Tag der Regionen“ eine perfekte Gelegenheit zum Erfahrungs- und Ideenaustausch sowie zur Vernetzung der Akteure.

150 Aktionen in ganz Sachsen

Zum diesjährigen Wettbewerb zum „Tag der Regionen“ in Sachsen haben sich viele Akteure etwas ganz Spezielles einfallen lassen. Sie möchten Ihnen ihre Region auf einer kleinen Reise näherbringen und zeigen, was sie so reizvoll macht. Im Aktionszeitraum vom 26. September bis 12. Oktober 2014

gibt es im Freistaat eine Vielzahl an unterschiedlichen Events, natürlich auch in Dresden und Umgebung. Sie können z. B. an einer kulinarisch-kulturellen Stadtführung durch die Äußere Neustadt teilnehmen oder zu einem leckeren Streifzug durch Deutschlands kleinstes Weinanbaugebiet, der Sächsischen Weinstraße, starten.

www.tagderregionen-sachsen.de



Kulinarisch-kulturelle Touren in Dresden

- 3 Stunden, 7 Kostproben, Broschüre zur Tour
- ganzjährig, Freitag & Samstag, Beginn 11:30 Uhr
- Buchung bis 1 Stunde vor Beginn
Tel. +49 (0)351 84 72 54 68

www.eat-the-world.com/dresden



ERLEBEN!

TAG DER REGIONEN IN SACHSEN

unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministers für Umwelt und Landwirtschaft Frank Kupfer

- ▶ 26.9., 29.9. - 2.10., 6.10. - 10.10
Erlebnistage im Nudelcenter Riesa
- ▶ 26./27.9., 3./4.10., 10./11.10
Kulinarisch-kulturelle Stadtführung durch die Dresdner Äußere Neustadt
- ▶ 26. bis 28. September
Weinfest Meißen
- ▶ 26.9. - 1.10., 3. - 8.10., 10. - 12.10.
Gut zu wissen, WO kommt WAS her (Klipphausen OT Seeligstadt)
- ▶ 27. September
Weingenuss auf schmaler Spur® (Radebeul)
Kräuterwanderung (Kleingießhübel)
- ▶ 28. September
Sächsischer Wander- und Weingenuss (Radebeul)
Hubertusfest (Großenhain OT Zabeltitz)
DIE LANDTOUR (Bärenstein)
Herbstfest im Naturerlebnishof Weidegut Colmnitz
- ▶ 1. und 8. Oktober
Mühlentour (Altenberg)
Biddeln mit Landwein und Schniddeln (Pirna)
- ▶ 2. Oktober
Sehen-Riechen-Schmecken - Aufregende Gewürze aus aller Welt (Dresden)
Scheunenfest-Kartoffelfest (Röderaue OT Raden)
- ▶ 2. und 9. Oktober
Betriebsbesichtigung mit Verkostung in der Kräuterkörfabrik (Altenberg)
- ▶ 3. Oktober
Braumeisters beste Schlückchen (Dresden)
Spiel der Aromen (Radebeul)
Bauernmarkt: Apfelfest und Erntedank (Diera-Zehren OT Hebeleie)
- ▶ 4. Oktober
Markttag zum Tag der Regionen (Stauchitz OT Staucha)
Braumeisters Dampfzug (Freital OT Hainsberg)
Die 100-jährige Talsperre Klingenberg im Lichterschein
- ▶ 4. und 5. Oktober
15. Federweißermeile in Diesbar-Seußlitz
Kunsthändlermarkt Altleitz
- ▶ 5. Oktober
Erlebnis Sächsische Weinstraße (Dresden)
Barocke Führung und Wandertour (Coswig OT Brockwitz)
Erntedankfest mit Bauernmarkt (Rosenthal-Bielatal)
- ▶ 7. Oktober
Wein & Wild (Radebeul)
- ▶ 11. Oktober
Sächsischer Wander- und Weingenuss (Radebeul)
- ▶ 11. Oktober
Schaufischen (Röderaue OT Koselitz)
Erntedankfest (Dohna OT Gamig)
- ▶ 12. Oktober
VG-Busfahrt zu regionalen Lieferanten (Dresden)
Rebblaus, Öchsle, Weinbergkirche - Ein Spaziergang (Dresden-Pillnitz)
Herbstfest (Altenberg OT Geising)
Schaufischen mit Fischerfest (Neustadt OT Langburkersdorf)


TAG DER REGIONEN
... wurzeln in einer globalisierten Welt.

www.tagderregionen-sachsen.de

Der Tag der Regionen wird in Sachsen unterstützt durch:



STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT

Freistaat
SACHSEN

Wärmedämmung bei Neubauten

Eine Frage der Planung und des Materials



Foto: Rainer Sturm | pixelio

Nicht nur steigende Energiepreise und der Klimaschutz stellen Bauherren vor immer neue Herausforderungen, sondern damit einhergehend auch die immer strengeren Vorgaben der

Energiesparverordnung (EnEV). Bei der Planung von Neubauten gilt es deshalb, sich über die Wärmedämmeigenschaften des geplanten Bauwerkes Gedanken zu machen.

Auch die modernste und effizienteste Heizung nützt wenig, wenn die Wärme durch die Gebäudehülle gleich wieder entweicht. Verglichen mit der Altbausanierung haben Bauherren und Architekten beim Neubau in Sachen Wärmedämmung dabei relativ viel Spielraum. Sie können zwischen grundsätzlich verschiedenen Konstruktionen wählen, zudem verläuft die Entwicklung im Bereich der Dämmmaterialien zurzeit rasant. Immer neue Materialien erobern den Markt und ermöglichen Alternativen zu herkömmlichen, mit diversen Nachteilen behafteten Baustoffen.

Zuerst stellt sich die Frage, wo eigentlich isoliert werden muss. Die Dämmung der Fassade ist obligatorisch, die des Daches ist üblich. Wenn hier an Isolation gespart wird, ist zumindest die Dämmung zwischen Wohnbereich und (in diesem Falle unbeheiztem) Dachboden laut EnEV vorgeschrieben. Gegebenen-

falls werden außerdem isolierende Zwischendecken notwendig, etwa zwischen Wohnbereich und unbeheiztem Keller. Soll auch der Kellerbereich stärker genutzt und deshalb beheizt werden, ist eine Perimeterdämmung erforderlich, also eine energieeffiziente Konstruktion der unterirdischen Gebäudeteile.

Materialien: Die Qual der Wahl

Beim Dämmmaterial haben Bauherren die Qual der Wahl. Die weitverbreiteten Styroporplatten dämmen zwar hervorragend, sind aber in letzter Zeit zunehmend in die Kritik geraten: Zur Herstellung werden fossile Rohstoffe und jede Menge Energie verbraucht, was sich negativ auf die Gesamtenergiebilanz auswirkt. Außerdem sind sie anfällig gegen mechanische Belastung, Schimmelbildung kann auftreten und im Brandfall werden giftige Gase frei. Immerhin kann

ANZEIGE

Dachprofis aus Dresden

Dachdeckerbetrieb Torsten Bauer stellt sich vor

Egal, ob Sie gerade ihr langersehntes Traumhaus planen oder das Dach Ihres Eigenheims ausgebaut werden muss, eine kompetente Ausführung ist das A und O. Wir, der Dachdeckerbetrieb von Meister Torsten Bauer, haben uns auf Arbeiten am Dach aller Art spezialisiert.

Seit mehr als 12 Jahren betreuen wir unseren stetig wachsenden Kundenstamm in Dresden und Umgebung. Wir bieten fachliche und kompetente Beratung rund um die Arbeiten am Dach bis zu 3000 Quadratmeter Fläche. Um den vorgeschriebenen Richtlinien und individuellen Kundenwünschen gerecht zu werden, verwenden wir ausschließlich hochwertige Materialien die von qualifizierten Fachkräften verarbeitet werden. Unser Angebot reicht von der Planung

bis zur Realisierung im Steil- und Flachdachbereich.

Im Jahr 2002 feierten wir die Gründung unseres Meisterbetriebes „Dachdeckerei Bauer“. Vier Jahre später wurde unser Betrieb Teil des Firmenverbunds „QR3plus“, ein Qualitätsring Deutscher Unternehmen. Als eines der ersten Unternehmen in Sachsen führten wir 2008 die Verarbeitung von hochwertigen Gummibahnen im Flachdachbereich ein. Ein Jahr später wagten sich unsere Mitarbeiter an die Küste nach Hamburg. Gemeinsam mit dem Amt für Denkmalschutz realisierten wir die Sanierung einer Reihenhaussiedlung. 2010 wagten wir uns auf das internationale Parkett: wir bewarben unsere Leistungen zum ersten Mal im Ausland. Unser Betrieb sammelte auch schon Erfahrungen in der Sa-

nierung von denkmalgeschützten Fassaden. Im Jahr 2011 würdigten Experten beim „Tag des Umgebendhauses“ unsere Restaurierung der Schieferfassaden im Zittauer Land. Unser erstes größeres Bauvorhaben stellten unser Meisterbetrieb 2012 als Partner der Industrie im Bereich Hallenbau und der Dachabdichtung fertig. Neue Ufer eroberten wir uns 2013. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern erweiterten wir unser Portfolio um Zimmermannsarbeiten und verstärkten unsere Präsenz im Flachdachsegment.



GENAUER HINGESCHAUT
Dresdner Unternehmen stellen sich vor



Wir bedanken uns bei allen die uns über die Jahre begleitet und unterstützt haben.

Dachdeckerei Torsten Bauer

Baluschekstraße 2
01159 Dresden
Telefon: (0173) 199 11 75
(0351) 493 78 82
E-Mail: info@bauer-dachdeckerei.de
www.bauer-dachdeckerei.de

Styropor am Ende recycelt werden, für andere herkömmliche Dämmstoffe wie Mineralwolle gilt nicht einmal das, die sind nach dem Abriss einfach Sondermüll. Alternativen zu solch problematischen Materialien sind mittlerweile verfügbar und werden ständig weiter entwickelt. Baustoffe wie Gasbetonsteine oder noch besser dämmende neuartige Cordit-Ziegel können bei Neubauten eine zusätzliche Dämmung sogar überflüssig machen. Benutzt man gängige Kalksandsteine, ist ein zweischaliger Wandaufbau oder eine zusätzliche Außenisolation notwendig.

Beratung und Fördermöglichkeiten

Für die äußere Isolierung oder Verwendung in hinterlüfteten Vorhangfassaden kommen auch Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen wie Holzfaserdämmplatten, Schafwolle, Hanf und Zellulose in Frage. Letztere

wird vor allem bei Holzhäusern vermehrt eingesetzt. Allerdings verhält es sich mit Öko-Materialien meist wie mit Produkten aus dem Bioladen: Wer gesund leben und der Umwelt Gutes tun will, muss ein wenig tiefer in die Tasche greifen. In jedem Falle ist energieeffizientes Bauen ein so komplexes Thema, dass unbedingt ein Fachmann hinzugezogen werden sollte. Dieser kann dauch über mögliche Fördermöglichkeiten Auskunft geben. Vergünstigungen sind selbst für Öko-Dämmungen nicht ausgeschlossen: Die Ethik-Bank aus Thüringen vergibt einen Baukredit, der niedrigere Zinsen bei Verwendung von Naturdämmstoffen gewährt.

Beratung:

www.saena.de

www.energie-effizienz-experten.de

Fördermöglichkeiten:

www.kfw.de

www.ethikbank.de



Foto: Lichtkunst | pixelio

SÖREN KRÄTZSCHMAR

RAUMAUSSTATTERMEISTER

Gardinen • Polstermöbel
Bodenbeläge • Sonnenschutz

Hohe Straße 56 • 01187 Dresden

Telefon: (0351) 476 78 48

Telefax: (0351) 476 79 80

E-Mail: soeren.kraetzschmar@gmx.de



ANZEIGE

GENAUER HINGESCHAUT

Dresdner Unternehmen stellen sich vor



Strahlend schöne Teppiche

DTR Teppichreinigung in Freital ist der einzige zertifizierte Meisterbetrieb im Großraum Dresden

Ein sauberer und gepflegter Teppich ist nicht nur ein Blickfang, sondern sorgt auch für Wohlfühl. Deshalb sollten Sie ihn nur Profis anvertrauen – wie der DTR Teppichreinigung in Freital. Sie ist der einzige zertifizierte Meisterbetrieb im Großraum Dresden und im Arbeitskreis Teppichwäscher sowie im Deutschen Textilreinigungs-Verband e.V. (DTV) organisiert.

Vorsicht vor der Preisfalle: Auch wenn Anzeigen, wie „Eine Teppichreinigung ab 5,90 Euro pro Quadratmeter“ zunächst verlockend klingen, sollten Kunden vorsichtig sein, warnt der Deutsche Textilreinigungs-Verband e.V. (DTV): „Ab-Preise für die Teppichreinigung sind generell nicht erlaubt!“ Seriöse Anbieter haben eine verbindliche Preisliste, eine detaillierte Auftragsbestätigung und quittieren

sowohl Abholung als auch Auslieferung. Zur korrekten Abwicklung gehört hier auch eine Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer und Steueridentifikationsnummer.

Um einen Teppich gegen Schädlingsbefall zu schützen sowie lange schön und farbenfroh strahlend zu erhalten, sollte er professionell gereinigt werden. „Zur Vorbeugung von Motten zum Beispiel wird der Teppich nach einer Teppichwäsche mit einem geruchlosen, farblosen und nicht spürbaren Mittel behandelt, das die Faser umschließt und damit für Motto uninteressant macht“, sagt Nils Möller. Ebenfalls sehr zu empfehlen ist der Faserschutz. Er versiegelt und schützt die Faser, verhindert die Verfilzung, Vergrauung und vermindert die Schmutzanhaftung.

DTR Teppichreinigung bietet Ihnen einen zuverlässigen Service. Von klein- und großflächige Reparaturen, Frasenabnahme, Neueinketten sowie das aufwendige Neuknüpfungen von Teppichfasern bis zur professionelle Reinigung aller Heimtextilien, Pol-

ter, Felle und Textilien in Übergröße. Selbstverständlich zu vorab einsehbaren Festpreisen. Zudem bieten wir einen Abhol- und Bringservice.



KONTAKT

DTR Teppichreinigung

Nils Möller
Dresdner Straße 7, 01705 Freital

Telefon: 0351 / 649 40 40

Telefax: 0351 / 649 40 50

E-Mail: info@dtr-teppichreinigung.de

Öffnungszeiten:

Unsere Filiale in der
Dresdner Straße 7, 01705 Freital
hat für Sie
Mo. bis Fr. von 8 – 18 Uhr geöffnet.

Internet:

www.dtr-teppichreinigung.de

Von der Göltzschtalbrücke bis zur Osterburg

Reiseziel sächsisches und thüringisches Vogtland



Foto: Tourismusverband Vogtland

Bei Jule Verne war die Reise zum Mittelpunkt der Erde eine ziemlich abenteuerliche Sache. Dabei hätten es die Helden des Romans viel einfacher haben können: Der eigentliche Mittelpunkt der Erde liegt nämlich im Vogtland. Auch davon abgesehen hat die Region zwischen Sachsen und Thüringen einiges zu bieten.

Es gibt eine alte Wehrkirche und einen holzgeschnitzten Altar, ansonsten ist das kleine Städtchen Pausa im sächsischen Vogtlandkreis zugegebenermaßen nicht wahnsinnspektakulär. Wenn da nicht eine Sache wäre: Der Mittelpunkt der

Erde liegt nirgendwo anders als hier. Gefasst von Felsgestein, durchstößt die Erdachse aus blankem Edelstahl im Keller des Rathauses die Erdkruste. Damit sie sich ordnungsgemäß dreht, muss sie allerdings regelmäßig geschmiert werden – mit einem zünftigen Kräuterlikör. Naturwissenschaftlich gebildete Menschen mögen daran zweifeln, dass die Erdachse tatsächlich im Vogtland zu Tage tritt und wahrscheinlich handelt es sich tatsächlich um einen Marketingtrick. Wenn auch um einen sehr alten: Pausa ist nämlich wirklich Mittelpunkt, und zwar der des historischen Vogtlandes, dass Gebiete in Sachsen, Thüringen,

Bayern und Böhmen umfasste. Nicht ohne Selbstbewusstsein nutzten die Pausaer schon Ende des 18. Jahrhunderts diesen Umstand und erklärten ihr Örtchen kurzerhand zum Mittelpunkt der ganzen Welt.

Vogtlandpanoramaweg: Superlative und Natur:

Heute liegt das Vogtland zumindest in der Mitte Deutschlands und auch ohne Hochstapelei hat es einige Superlative zu bieten: Die weltgrößte Brücke ihrer Art gibt es hier und die modernste Skisprunggroßschanze Europas, der erste deutsche Raumfahrer kommt ebenfalls aus der

Gegend. Vor allem aber zeichnet sich das Vogtland durch seine Landschaft aus. Geprägt von Wiesen und Feldern, Hügelkuppen, sanften Berghängen, lieblichen Flusstälern und kleinen Dörfern ist sie einfach malerisch. Kein Wunder also, dass die Region vor allem Naturliebhaber anzieht.

Auf dem Vogtlandpanoramaweg mit 228 km Länge lässt sich der sächsische Teil der Region einmal umwandern. Deren Wahrzeichen ist Start und Zielpunkt des Weges: die Göltzschtalbrücke, das größte Ziegelviadukt der Welt. Folgt der Wanderer dem Panoramaweg, so gelangt er, wenn er den Steinicht mit

Energievoll durch die stürmische Jahreszeit

Herbstzeit ist Kuschelzeit. Genießen Sie ganzheitliche Wellnesskonzepte, kulinarische Genüsse sowie viel Gemütlichkeit. Schöpfen Sie nachhaltig Erholung für Körper, Geist und Seele – allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie.

Unser Tipp

„Herbstzauber“ (zwei Übernachtungen) ab 185,00 € im DZ-Komfort und
„FamilienHerbst“ (vier Übernachtungen) ab 269,00 € im DZ-Komfort



Bio-Seehotel Zeulenroda GmbH & Co. KG
BUCHUNG unter 03 66 28/ 98 - 107
info@bio-seehotel-zeulenroda.de
www.bio-seehotel-zeulenroda.de



seiner bizarren Felsenwelt passiert hat, in die Vogtländische Schweiz – mit der Talsperre Pöhl übrigens ein beliebtes Segelrevier – und von da auch schon in die Spitzenstadt Plauen. Die ist gleichzeitig die „Hauptstadt“ des Vogtlandes, das Spitzenmuseum präsentiert hier die Erzeugnisse einer einzigartigen Textilbranche, die einst einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Region darstellte.

Flussperlmuschel und Instrumente: Bäderwinkel und Musikwinkel

Folgen wir dem Vogtlandpanoramaweg weiter, landen wir schon bald im Elstergebirge mit den berühmten Kurbädern Bad Elster und Bad Brambach mit ihren Kur- und Wellnessangeboten. In dieser Gegend ist auch ein erst auf den zweiten Blick spektakuläres Tier zu Hause: die Flussperlmuschel. Die bildete bis in die 1920er Jahre hinein die Grundlage eines weiteren exotischen Wirtschaftszweiges, nämlich der Perlenfischerei. Die zunehmende Verschmutzung der Gewässer führte später fast zum Aussterben der sensiblen Muschel und zum Ende der Perlmutterbranche, heute existiert im Rauner Grund bei Bad Brambach eine Anlage zur Nachzucht der Schalentiere. Vom Bäderwinkel geht es auf dem Panoramaweg weiter direkt in den Musikwinkel. Hier folgt der wohl schönste und an Panoramablicken reichste Abschnitt der gesamten

Wanderung. Über Landwüst, den Wirtsberg und die Berghäuser steigt man ab in die Musikstadt Markneukirchen, einen Besuch in einer der zahlreichen Instrumentenbauwerkstätten sollte man keinesfalls verpassen. Anschließend wird es richtig mittelgebirgig. In der Nähe der Wintersportstadt Klingenthal im oberen Vogtland erreichen wir mit der Vogtland Arena die bereits erwähnte modernste Großschanze Europas. Und bevor der Panoramaweg ins Göltzschtal zurückführt, passieren wir auf dem Erzgebirgskamm noch Morgenröthe-Rautenkranz, den Geburtsorts Sigmund Jähns, des ersten Deutschen im Weltraum.

Die Perle und die Wiege des Vogtlandes: Greiz und Weida

Auch im thüringischen Teil des Vogtlandes lädt Mutter Natur mit bewaldeten Hügelkuppen und den idyllischen Tälern der Weißen Elster und der Saale zu Wanderungen und Radtouren ein. Die 800-jährige Residenzstadt Greiz, auch „Perle des Vogtlandes“ genannt, bietet mit ihren drei Schlössern, dem Park sowie gemütlichen Restaurants und Cafés Raum zum entspannten Flanieren und Verweilen. Nicht weit von hier gelegen, gilt das mittelalterliche Weida als Wiege des Vogtlandes. Von der hiesigen Osterburg aus regierten die Vögte von Weida, Gera und Plauen einst als Lehnsherren Kaiser Barbarossas das gesamte Vogtland. Die beiden durch das Flüsschen Weida



Seit 800 Jahren thront die Osterburg über den Dächern der Stadt Weida, im thüringischen Landkreis Greiz.
Foto: Mario Noack | pixello

getrennten historischen Kerne der Stadt zeugen noch heute von dieser Zeit. Die Reise durchs Vogtland, die mit einer wissenschaftlich nicht ganz korrekten Mechanik in Pausa begann, findet an dieser Stelle mit der Besichtigung eines durchaus ernsthaften Räderwerks ihr Ende: Zweimal im Monat erledigt der

Türmer auf der Osterburg das wöchentliche Aufziehen der Turmuhr als öffentlichen Event und erläutert die Besonderheiten des ehrwürdigen Zeitmessgeräts.

www.vogtlandtourist.de
www.thueringen-vogtland.de
www.vogtlandpanoramaweg.com

Sparkassen
FIS SOMMER
GRANDPRIX
SKISPRINGEN
3.+4. Okt.
KLINGENTHAL
Vogtland Arena
Tickets unter
www.weltcup-klingenthal.de
Tickethotline 0800 80 80 123

FIS Weltcup Skispringen
Klingenthal / 21. - 23.11.2014

➔ Reiseangebot: 2 Übernachtungen
+ 3 Tage Eintritt ab **154 €**

**BUCHUNGS-
HOTLINE**
03744 · 19449

Buchungsservice
Vogtland

tvz@vvv-gmbh.com
www.vogtlandauskunft.de/weltcup

Foto: © Thomas Lenk

Wir trauern um den ehemaligen Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden,

Herrn Stefan Wagner
geboren: 2. Juli 1950
gestorben: 7. September 2014

Herr Wagner war über 20 Jahre als Mitarbeiter in den Informationsdiensten der Landeshauptstadt tätig. Er wurde als zuverlässiger und freundlicher Kollege geschätzt. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates

Kraftloserklärung eines Dienstausweises

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden DA-Nr. W047437 für kraftlos erklärt.



Gibt's was Neues?



dresden.de/newsletter

Jugendhilfeausschuss tagt

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 2. Oktober 2014, 18 Uhr, im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße).

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Vorstellung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
- 2 Konstituierung des Ausschusses
- 2.1 Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters der Vorsitzenden

- des Jugendhilfeausschusses
- 2.2 Wahl der Unterausschüsse
- 2.2.1 Unterausschuss „Kindertagesbetreuung“
- 2.2.2 Unterausschuss „Jugendhilfeplanung“
- 2.2.3 Unterausschuss „Förderung freier Träger“
- 2.3 Wahl der jeweiligen Vorsitzenden und Stellvertreter der Unterausschüsse
- 2.3.1 Unterausschuss „Kindertagesbetreuung“

- 2.3.2 Unterausschuss „Jugendhilfeplanung“
- 2.3.3 Unterausschuss „Förderung freier Träger“
- 3 Informationen/Fragestunde
- 4 Haushaltssatzung 2015/2016
1. Lesung, Beschlussempfehlung Stellenplan
- 5 Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2014 – Rangfolge für bauliche Maßnahmen bzw. Erhaltungsmaßnahmen 2014

Stellenausschreibungen

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

Heilpädagoge/-in bzw. Erzieher/-in mit HPZ (Heilpädagogisches Zentrum) in der Kita Helbigsdorfer Weg 3 in Dresden
Chiffre: EB 55/3851

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe
- Umsetzung der Konzeption der jeweiligen Einrichtung, Beteiligung am Erarbeitungsprozess, sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten
- Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit, Aushandlungsprozesse mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten führen
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes
- Durchführung heilpädagogisch relevanter Beobachtung, Dokumentation und Begutachtung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen und Erstellung der individuellen Förderpläne
- Hospitationen der pädagogischen Arbeit in den Gruppen zur Beratung und Unterstützung der Erzieher/innen bei Bedarf
- eigenverantwortliche Durchführung der Aufnahmegespräche mit Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen
- Erstellung einer Kind-Umfeld-Analyse nach der Aufnahme des Kindes, daraus ableitend individuelle Elternberatung, einleiten von Unterstützungssystemen mit den entsprechenden Partnern
- Abstimmung von Fördermaßnahmen mit dem Ziel, einer koordinierten, ganzheitlichen Bildung des Kindes im Lebenszusammenhang

- Vorbereitung und Leitung von Fallgesprächen
 - Sicherstellung des Kompetenztransfers innerhalb des Teams
 - Pflege eines Netzwerkes und der Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen, Schulen, Beratungsstellen, externen Fachkräften, umfassende Kenntnisse gesellschaftliche Hilffssysteme und Beratung von Betroffenen
 - Orientierung an wissenschaftlichen Erkenntnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik
 - Beteiligung am Qualitätsentwicklungsverfahren (NQI)
 - kontinuierliche Fort- und Weiterbildung
 - betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln.
- Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Erzieher/in mit Heilpädagogischer Zusatzqualifikation, Staatlich anerkannte/r Heilpädagoge/in, Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in bzw. erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).
- Erwartet werden Grundlagenkenntnisse auf naturwissenschaftlichem, gesellschaftspolitischem, kulturellem, sozialem und entwicklungspsychologischem Gebiet, demokratische Erziehungshaltung, Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, systemisches Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Loyalität, empathische Fähigkeit, dialogische/partnerorientierte Grundhaltung.
- Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 06 bzw. 08 bewertet.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 (+ X) Stunden. Die Stelle ist ab sofort bis zum 31. März 2016 im Rahmen einer Elternzeit-Vertretung zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 10. Oktober 2014

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

Einrichtungsleiter/-in Kita Kamenzer Straße 26 in Dresden
Chiffre: EB 55/384

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliche Führung, Leitung und Steuerung der Kindertageseinrichtung unter Einhaltung aller gesetzlichen Grundlagen, insbesondere Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes
- Dienstaufsicht über die Mitarbeiter/innen der Einrichtung unter Einhaltung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen
- Anleitung und fachliche Begleitung der Mitarbeiter/innen
- Gesamtverantwortung für die Qualitätsentwicklung
- kontinuierliche Konzeptionsentwicklung auf der Grundlage der Lebenswelt der Kinder
- Reflektion der eigenen Arbeit und Initiierung von Reflektionsprozessen in der Einrichtung
- kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit der Grundschule
- Gesamtverantwortung für die

Elternarbeit in der Einrichtung
■ Finanzverantwortung und Budgetverwaltung auf Grundlage der Haushaltsplanung
■ Die Rahmenbedingungen sind: Die Kindertageseinrichtung verfügt über eine Kapazität von 127 Plätzen, davon 89 Krippenplätze. Das Team besteht aus 19 Mitarbeitern/innen. Voraussetzung ist der Abschluss als Staatlich anerkannte/r Sozialpädagogin bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO und die Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz

(nach Aufforderung). Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes, Berufserfahrung im Arbeitsfeld, Soziale Kompetenz, Loyalität, betriebswirtschaftliches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerdemanagement, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Repräsentation des Trägers

nach innen und außen. Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 16 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 (+ X) Stunden. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 10. Oktober 2014
Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher

Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

**auf der Suche?**

**dresden.de/stellenangebote**

Bekanntmachung

Ankündigung über beabsichtigte Unterhaltungsmaßnahmen

nach § 32 (1) Pkt. 1 und § 31 (1) Pkt. 1 und 2 in Verbindung mit § 38 Pkt. 1 und 2 Sächsisches Wassergesetz in der aktuellen Fassung vom 12. Juli 2013 durch die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal vertreten durch die Flussmeisterei Dresden, Niedersedlitzer Straße 17, 01239 Dresden

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal, vertreten durch die Flussmeisterei Dresden als Unterhaltungslastpflichtige des Lockwitzbaches (Gewässer 1. Ordnung) kündigt hiermit den Eigentümern der angrenzenden Flurstücke nach § 32 (1) Pkt. 1 und

§ 31 (1) Pkt. 1 und 2 in Verbindung mit § 38 Pkt. 1 und 2 SächsWG folgende duldungspflichtige Maßnahmen an: **Es erfolgt eine Grasmahd und eine Beseitigung des Strauchwerkes im Gewässerprofil und auf dem Gewässerrandstreifen des Lockwitzbaches in Dresden. Die Arbeiten erstrecken**

sich von der Brücke Pirnaer Landstraße bis zur Mündung in die Elbe. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in Abhängigkeit der Witterung, im Zeitraum Mitte Oktober bis Mitte Dezember 2014. Ein beauftragtes Unternehmen wird die Arbeiten für die Landestalsperren-

verwaltung Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal, durchführen.

Dresden, 17. September 2014

Mirko Winter
Flussmeister
Flussmeisterei Dresden

Bekanntmachung

Ankündigung über beabsichtigte Unterhaltungsmaßnahmen

nach § 32 (1) Pkt. 1 und § 31 (1) Pkt. 1 und 2 in Verbindung mit § 38 Pkt. 1 und 2 Sächsisches Wassergesetz in der aktuellen Fassung vom 12. Juli 2013 durch die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal vertreten durch die Flussmeisterei Dresden, Niedersedlitzer Straße 17, 01239 Dresden

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal, vertreten durch die Flussmeisterei Dresden als Unterhaltungslastpflichtige der Vereinigten Weißeritz (Gewässer 1. Ordnung) kündigt hiermit den Eigentümern der angrenzenden Flurstücke nach § 32 (1) Pkt. 1 und § 31 (1) Pkt. 1 und 2 in Verbindung mit § 38 Pkt. 1 und 2 SächsWG folgende duldungspflichtige Maßnahmen an: **Es erfolgt eine Grasmahd und eine Beseitigung des Strauchwerkes im Gewässerprofil und auf dem Gewässerrandstreifen der Vereinigten Weißeritz in Freital.** Die Arbeiten erstrecken sich vom Zusammenfluss der Roten und der Wilden Weißeritz bis zur Brücke der DB (OA Freital in Richtung Dresden). Die Aus-

führung der Arbeiten erfolgt in Abhängigkeit der Witterung aus gesehen, im Zeitraum Mitte Oktober bis Mitte Dezember 2014.

Ein beauftragtes Unternehmen wird die Arbeiten für die Landestalsperrenverwaltung Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal, durchführen.

Dresden, 1. August 2014

Mirko Winter
Flussmeister
Flussmeisterei Dresden

**Geplant?**



dresden.de/offenlagen



**Sächsischer Verband
für Jugendarbeit und
Jugendweihe e.V.**

Jugendweihe 2016

Ab **Oktober 2014** führen wir Infoveranstaltungen durch. Interessierte Eltern sollten dazu individuelle Termine für ihre Schulen mit unserem Büro vereinbaren.

Unsere Angebote: • Veranstaltungen und Events für Jugendliche in kreativen, sportlichen und kulturellen Bereichen • Jugendbegegnungen in Europa & Deutschland • Tagesfahrten und Camps • Jugendweihfeiern • Namensgebungen

Großregion Dresden
Großenhainer Straße 88 – 01127 Dresden – Telefon 0351 2198310
E-Mail: dresden@jugendweihe-sachsen.de

WIR SEHEN UNS!



ZOO DRESDEN

Dresden hat Koalas

Herzogs- und ZOO Dresden, Pflanzensaal, 1. OG, 01109 Dresden, Juli 2014 • Gestaltung: William Dittmann

Dresden
Dietrich



Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **29. September 2014, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger

bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 26. September 2014 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und

Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes





Telefon: 0371/458 5668-0

Reisswolf GmbH Sachsen
Fischweg 14 a
09114 Chemnitz
www.reisswolf-sachsen.de
info@reisswolf-sachsen.de



Ihr Sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Digitalisierung
- ▶ Festplattenvernichtung
- ▶ Akteneinlagerung
- ▶ Transporte
- ▶ E-Schrottentsorgung



REISSWOLF®
secret. service.



Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann
(stellvertretend),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen
scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung
Redakteure
Sarah Janczura, William Güttler,
André Hennig
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb
Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Geschäftsführer: Konrad Schmidt
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Nach der Saison ist vor der Saison! ***SUPER HERBSTANGEBOTE!!***



Terrassendächer
Genießen Sie Behaglichkeit zu jeder Jahreszeit

1.500 m²
Traumhafte
Ausstellung

Gartenmöbel – Rattanmöbel **Wintergärten – Terrassendächer**

Jetzt mit „Herbstrabatten“ planen – im Frühjahr montieren!!!



Rattan – das Holz Asiens
einzigartig für phantasievolle Möbelformen



Wintergärten und -beschattung
Individueller kann Urlaub nicht sein



Glasoase –
Verglasungen mit Schiebeanlagen
Für jeden Anspruch das Richtige!



Bergstr. 21
01738 Dorfhain
bei Tharandt
Tel. 03 50 55/6 18 42
Fax 03 50 55/6 16 14

Öffnungszeiten

Di. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Gartenmöbelsaison
Schlussverkauf bis zu 50% Rabatt

Herbst-Hausmesse am 12.10.2014, 10 – 17 Uhr

www.kwozalla.de